

Alphabetisches Verzeichnis der Konstanzer Straßen und Plätze

(Bearbeitet vom Stadtarchiv Konstanz. Stand: 17. März 2025)

Abendbergweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Beginnt beim Anwesen St.-Katharinenweg 27 und führt in westlicher Richtung ins freie Feld.

Ackertorweg

Benannt nach dem gleichnamigen ehemaligen Stadttor, das östlich des Kreuzlinger Tors stand.

Führt von Nr. 12 der Wiesenstraße in südwestlicher Richtung zur Otto-Raggenbass-Straße.

Adalbert-Schnatterer-Straße

Benannt nach dem ehemaligen Pfarrer/Geistlichen Rat der Bruder-Klaus-Gemeinde Adalbert Schnatterer (1913-1990).

Beginnt beim Anwesen Max-Stromeyer-Str. 106 und führt nach Norden.

Adenauerstraße (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem ersten Kanzler der Bundesrepublik Deutschland Konrad Adenauer (1876-1967).

Sackgasse. Beginnt am St.-Katharinen-Weg und führt in nordöstliche Richtung.

Adolf-Schmid-Straße

Benannt nach dem Konstanzer Bildhauer Adolf Schmid (1906-1991).

Stichstraße die gegenüber dem Anwesen Reichenaustraße 34 beginnt und nach Süden führt.

Aeschenweg

Benannt nach einem im Bodensee vorkommenden Speisefisch.

Zweigt von der Schiffstraße nach Norden ab und verläuft parallel zum Renkenweg.

Albert-Riesterer-Weg (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem ehemaligen Dingelsdorfer Pfarrer Albert Riesterer (1898-1996).

Zweigt beim Sportplatz Dingelsdorf von der Thingoltstraße in südwestliche Richtung ab.

Alemannenplatz

Benannt nach dem germanischen Volksstamm der Alemannen.

Beginnt im Süden an der Kreuzung Alemannenstraße, Bruder-Klaus-Straße und endet im Norden an der Einmündung zum Fuß- und Radweg entlang der Bahnlinie.

Alemannenstraße

Benannt nach dem germanischen Volksstamm der Alemannen.

Führt von der Reichenauerstr. 14c nach Norden bis zur Bruder-Klaus-Straße.

Alfred-Wachtel-Straße

Benannt nach dem Gründer und ersten Direktor des Technikums Alfred Wachtel (1871-1961).

Führt von der Handwerkskammer nach Westen bis zur Löhry-Straße.

Allensbacher Straße (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen Ortschaft Allensbach.
Führt von der Ortsmitte westwärts nach Allensbach.

Allensteiner Straße

Benannt nach der ehemaligen ostpreußischen Stadt Allenstein (heute polnisch: Olsztyn).
Beginnt an der Riedstraße in Höhe der Breslauer Straße und führt nach Westen.

Allmannsdorferstraße

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Stadtteil Allmannsdorf.
Beginnt am Zähringerplatz und mündet am Salzberg in die Mainaustraße.

Alpenstraße

Benannt nach dem bei günstiger Wetterlage sichtbaren Panorama der Alpen.
Führt von der Haydnstraße nach Süden zur Seestraße.

Alpsteinweg

Benannt nach dem bei günstiger Wetterlage sichtbaren Schweizer Alpsteingebiet.
Führt von der Eichhornstr. 66 in südöstlicher Richtung zum Hermann-Hesse-Weg.

Alte Litzelstetter Straße

Bezeichnet einen Teil des ursprünglichen Verlaufs der Litzelstetter Straße. Benannt nach dem Stadtteil Litzelstetten.

Beginnt bei der Litzelstetter Str. 48, führt in nordöstliche Richtung und mündet nach dem Aussiedlerhof Schumacher wieder in die Neue Litzelstetter Straße ein.

Alte Schiffstraße

Bezeichnet einen Teil des ursprünglichen Verlaufs der Schiffstraße. Benannt nach dem in der Nähe gelegenen Gasthaus „Schiff“.

Führt von Schiffstr. 3 in nordöstlicher Richtung zum Renkenweg.

Alte Torkelbergstraße (Stadtteil Litzelstetten)

Bezeichnet einen Teil des ursprünglichen Verlaufs der Torkelbergstraße. Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Beginnt bei der Martin-Schleyer-Str. 17 und führt in südwestlicher Richtung zur Torkelbergstraße.

Alten Graben

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Sackgasse. Verlängerung der Döbelestraße nach Nordwesten bis zum Zollamt.

Alter Bannweg

Benannt nach der alten Banngrenze des Gemeindebezirks Konstanz.

Führt vom Taborweg (Suso-Kirche) ostwärts zum Riesenbergweg.

Alter Wall

Benannt nach der früher dort vorhandenen Wallbefestigung.

Beginnt bei Mainaustr. 13 und führt in nordwestlicher Richtung zur Eisenbahnstraße.

Altmannstraße

Benannt nach dem zweithöchsten Berg des Sämtismassivs.
 Beginnt am Grüngang und mündet im selben Bereich wie die Neuhauser Straße in die Mainaustraße.

Am alten Sägewerk

Benannt nach dem ehemaligen Sägewerk.
 Beginnt an der Kreuzung Eichbühlstraße, Mühlenweg und führt zunächst nach Osten und dann nach Süden.

Am Berg (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach der dort befindlichen Anhöhe.
 Zweigt von der Allensbacher Str. 14 nordwärts ab.

Am Bettenberg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn nördlich von Wollmatingen.
 Zweigt von der Litzelstetter Straße auf Höhe der gleichnamigen Deponie nach Südosten ab.

Am Briel

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
 Beginnt am Bismarcksteig südlich der Wollmatinger Straße und endet bei der Schneckenburgstr. 60.

Am Brunnen (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach einem dort befindlichen Brunnen.
 Platz in der Ortsmitte zwischen Thingoltstraße und Mühlbachweg.

Am Ergatshäuser Hof

Benannt nach dem gleichnamigen ehemals spitalischen Hofgut.
 Beginnt am Riesenbergweg und endet am Taborweg.

Am Fliesshorn (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
 Verlängerung der Fließhornstraße in südöstlicher Richtung.

Am Guckenbühl (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
 Beginnt am Abendbergweg und führt in südlicher Richtung zur Torkelbergstraße.

Am Homberg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
 Führt vom Schwaketenbad in nordwestlicher Richtung zur Litzelstetter Straße.

Am Pfeiferhölzle

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
 Beginnt bei der L 219 in Höhe des Kuhmoosweges und führt in südwestlicher Richtung zum Taborweg.

Am Rathaus (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem Sitz der Ortsverwaltung.
 Kurze Sackgasse direkt am Dettinger Rathaus.

Am Rheinufer

Benannt aufgrund der Streckenführung entlang des Rheinufers.
Verläuft entlang des Ufers des Herose-Parks und knickt dann zur Reichenaustrasse ab.

Am Rinzier (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.
Beginnt an der Martin-Schleyer-Straße und führt in südöstlicher Richtung in die Graf-Lennart-Bernadotte-Allee.

Am Schlehdorn (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach der in diesem Gebiet vorkommenden gleichnamigen Strauchpflanze.
Beginnt bei Holdersteig 3 und führt nach Norden zu der Straße In den Dorfäckern.

Am Schmerzenmösle

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann, geht auf die Bezeichnung schwarzes Moos (eine sumpfige Wiese) zurück.
Zweigt von der Jungerhalde nach Norden ab.

Am See (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt aufgrund der seenahen Streckenführung.
Beginnt bei der Großherzog-Friedrich-Str. 19 und führt parallel des Seeufers nach Norden.

Am Seerhein

Benannt aufgrund der Nähe zum gleichnamigen, Ober- und Untersee verbindenden Rheinabschnitt.
Erschließungsstraße südlich des Arbeitsamts. Beginnt an der Stromeyersdorfstraße und führt nach Nordwesten.

Am Tannenhof

Benannt nach den beiden Siechenhäuser Zur äußeren Tanne bzw. Zur inneren Tanne, seit 1855 Gastwirtschaft zum Tannenhof.
Zweigt nach dem Gebäude Mainaustraße 78 ab und führt nach Norden zum Salesianerweg.

Am Tobel (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem dortigen Tobel.
Zweigt von der Thingoltstraße in Richtung Nordosten ab.

Am Ufer (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt aufgrund der Nähe zum Seeufer.
Beginnt bei Fließhornstr. 3 und führt nach Nordwesten.

Amalienstraße

Benannt nach der Allmannsdorfer Hebamme Amalie Weber (1827-1907), die in fast 50 Jahren bei vielen Geburten half.
Sackgasse. Führt von Mainaustr. 164 nach Nordosten.

Amselweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem gleichnamigen häufig vorkommenden Singvogel.
Sackgasse. Beginnt an der Straße Im Tiergarten und führt nach Westen.

An der Linde

Benannt nach der bei Anlage des Platzes gepflanzten Linde.
Platz inmitten der Sierenmoossiedlung.

An der Steig

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Beginnt bei Lorettesteig 2 und führt nach Nordosten zur Mainaustraße.

Andreasweg

siehe Willy-Andreas-Weg

André-Noël-Straße

Benannt nach dem französischen Militärgouverneur des Bezirks Konstanz André Noël (1910-1997).
Führt von Mainaustr. 29 nach Norden zur Buchnerstraße.

Arnoldstraße

siehe Fritz-Arnold-Straße

Auf dem Salzberg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Sackgasse. Beginnt bei der Allmannsdorferstr. 90 und führt nach Süden.

Auf der Insel

Bezieht sich auf die durch einen Kanal von der Stadt getrennte Lage.
Umfaßt das heutige Insel-Hotel.

August-Borsig-Straße

Benannt nach dem Gründer einer Lokomotiv- und Maschinenfabrik August Borsig (1804-1854).
Führt von der Carl-Benz-Straße im Industriegebiet Unterlohn nach Südwesten.

August-Nikolaus-Otto-Straße

Benannt nach dem Erfinder des Verbrennungsmotors August-Nikolaus Otto (1832-1891).
Verbindungsstraße im Industriegebiet Unterlohn zwischen der Carl-Benz-Straße und der Fritz-Arnold-Straße.

Augustaweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach der deutschen Kaiserin und Königin von Preußen Augusta (1811-1890).
Führt von der Straße Am Rinzler in südlicher Richtung auf die Waldemar-Besson-Straße.

Augustinerplatz

Benannt nach dem ehemaligen, in der Nähe befindlichen Augustinerkloster, von dem einzig noch die Kirche erhalten ist.
Platz über der Tiefgarage zwischen Blätzleplatz, Kaufhaus Karstadt und Arkadengebäude.

Austraße

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen Insel Reichenau („Reiche Au“).
Führt von Schneckenburgstr. 33 nach Westen und endet an der Bücklestraße.

Bachbohlweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Beginnt an der Radolfzeller Str. 20 und mündet beim Urisbergweg in die Litzelstetter Straße.

Bachgasse

Benannt aufgrund des parallel verlaufenden Baches.

Beginnt bei Mainaustr. 200 und führt in nordöstlicher Richtung zum See.

Bachwiesen (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach der Lage des parallel verlaufenden Baches; urkundlich seit 1825 belegt.

Zweigt von der Straße Im Grund nach Nordosten ab.

Badgasse

Benannt nach dem benachbarten 1937 eröffneten Kur-, Hallen- und Rheinstrandbad.

Beginnt bei Spanierstr. 12 und führt zum Benediktinerplatz.

Bählerweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Verbindungsweg zwischen Holdersteig und In den Dorfäckern.

Bärlappweg

Benannt nach einer früher dort vorkommenden Moosart (Schlangenmoos).

Verbindung zwischen Buhlen- und Schleyerweg.

Bagnatosteig (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem Baumeister Johann Kaspar Bagnato (1696-1757), von dem auch die dortige Heilig-Kreuz-Kapelle stammt.

Führt von der L 219 (Kronbohlstraße) in westlicher Richtung zur Oberdorfstraße.

Bahnhofplatz

Benannt nach dem in den Jahren 1862/63 erbauten Hauptbahnhof.

Beginnt an der Marktstätte und endet an der Einmündung der Bodanstraße.

Bahnhofstraße

Benannt nach ihrem Ausgangspunkt beim Hauptbahnhof.

Beginnt bei Bahnhofplatz 8 und mündet in die Rosgartenstraße.

Banater Straße

Benannt nach einer überwiegend im heutigen Rumänien gelegenen Landschaft, aus der nach 1945 ein Großteil der ansässigen deutschstämmigen Bevölkerung (sog. Banater Schwaben) vertrieben wurde.

Beginnt bei Buhlenweg 3 und führt nach Nordwesten.

Beethovenstraße

Benannt nach dem Komponisten Ludwig van Beethoven (1770-1827).

Beginnt bei Mainaustr. 44 und führt in östlicher Richtung zur Fontainebleau-Allee.

Belchenwinkel (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach der mundartlichen Bezeichnung für das häufig vorkommende Bläßhuhn.

Sackgasse. Zweigt von der Heinrich-von-Tettingenstr. 23A in nördlicher Richtung ab.

Benedikt-Bauer-Straße

Benannt nach dem Wollmatinger Geistlichen Rat und Ehrenbürger Benedikt Bauer (1847-1928).
Führt von Schwaketenstr. 21 in nördlicher Richtung zur Litzelstetter Straße.

Benediktinerplatz

Benannt nach dem ehemaligen Benediktinerkloster Petershausen.
Platz zwischen Landratsamt und Konventbau.

Benzstraße

siehe Carl-Benz-Straße

Berchenstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Beginnt Hardtstr. 9 und führt nach Südosten zur Elberfeldstraße.

Berggasse

Benannt aufgrund des steilen Anstiegs.
Führt von Rebbergstr. 2a zum Raitebergweg.

Berliner Straße

Benannt nach der heutigen Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland.
Verbindungsstraße zwischen Ried- und Hardtstraße.

Bettelgäßchen

Herkunft der Bezeichnung unklar. Möglicherweise benannt nach den in früherer Zeit aus der Stadt abgeschobenen Bettlern.
Verbindungsweg von der Steinstraße zum Briel.

Bettenberg

siehe Am Bettenberg

Bettengasse

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Beginnt bei Mainaustr. 143 und führt nach Südwesten bis zur Sonnenbühlstraße.

Bettwiesen (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn, urkundlich 1316 als „Betwisan“ belegt.
Beginnt bei Steinrennen 4 und führt in nordwestliche Richtung zur Faustenholzstraße.

Beyerlestraße

Benannt nach dem Rechtshistoriker Konrad Beyerle (1872-1933), zugleich Ehrenbürger der Insel Reichenau, Mitgestalter der Weimarer Verfassung und Mitverfasser des Konstanzer Häuserbuchs.
Führt von der Allmannsdorfer Straße nach Norden zur Uhlandstraße.

Bildäcker

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Abgehend von der Martin-Schleyer-Straße

Bildwiese

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Zweigt nach dem Gebäude Litzelstetter Str. 42 ab und führt nach Osten.

Birkenweg

Benannt nach einer den Gartenstadtcharakter des Stadtviertels unterstreichenden, häufigen Laubbaumart.

Beginnt bei Grünenbergweg 19 und führt nach Norden zur Sierenmoosstraße.

Birnaublick (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach der bei günstiger Witterung sichtbaren, am gegenüberliegenden Seeufer gelegenen Wallfahrtskirche.

Verbindet die Heinrich-von Tettingen-Straße mit dem Linzgaublick.

Birnauer Straße

Benannt nach der am gegenüberliegenden Seeufer gelegenen Wallfahrtskirche.

Beginnt an der Lindauer Straße und führt zunächst in westlicher, dann in südlicher Richtung wieder zur Lindauer Straße.

Bismarcksteig

Benannt nach dem Gründer des Deutschen Reiches und ersten Reichskanzler Otto von Bismarck (1815-1898).

Führt von der Steinstraße nach Norden bis zum Bismarckturm auf dem Raiteberg.

Blätzleplatz

Benannt nach dem dort befindlichen Blätzlebrunnen.

Verbindung zwischen der Hussenstraße und dem Augustinerplatz.

Blarerstraße

Benannt nach einem Konstanzer Patriziergeschlecht, als dessen bekannteste Vertreter der Spitalsgründer Ulrich (gest. 1242) sowie der Reformator Ambrosius (1492-1564) gelten.

Beginnt bei Gottlieberstr. 15 und führt in südwestlicher Richtung zum Grenzbach.

Bleichenweg

Herkunft der Bezeichnung unklar. Möglicherweise benannt nach einer früher dort benutzten Bleiche, d.h. einem Gebiet, auf dem die in Konstanz produzierte Leinwand getrocknet wurde.

Führt von Feuersteinstr. 27 nach Süden.

Bleicherstraße

Benannt nach der sogenannten „Bleiche“, einem Industriebau zum Bleichen von Geweben der ehemaligen Firma Stromeyer & Co.

Führt von der Seilerstraße in südlicher Richtung zum Seerhein.

Blumenstraße (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt aufgrund des gartenähnlichen Erscheinungsbildes.

Beginnt bei der Großherzog-Friedrich-Str. 3 und führt in nördlicher Richtung zum Holdersteig.

Bodanplatz

Benannt nach der ehemaligen Kaiserpfalz Bodman (althochdeutsch: „Bodamon“).

Früherer Rindermarkt. Liegt auf der Südseite der Bodanstraße bei der Einmündung der Hütlinstraße.

Bodanrückweg

Benannt nach der gleichnamigen Landzunge, die den Unter- vom Obersee trennt.
Beginnt an der Helene- und Maria-Schieß-Straße und führt in nordwestliche Richtung.

Bodanstraße

Benannt nach der ehemaligen Kaiserpfalz Bodman (althochdeutsch: „Bodamon“).
Beginnt bei Bahnhofplatz 14 und mündet in die Obere Laube.

Bohlstraße (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Sackgasse. Beginnt bei Zum Klausenhorn 4 und verläuft in nordwestlicher Richtung.

Boschstraße

siehe Robert-Bosch-Straße

Brachsengang

Benannt nach einem im Bodensee vorkommenden karpfenartigen Speisefisch.
Führt von der Staader Straße in südwestlicher Richtung zur Jakobstraße.

Brandenburger Straße

Benannt nach der gleichnamigen Stadt an der unteren Havel im Bezirk Potsdam.
Beginnt an der Riedstraße in Höhe der Karlsruher Straße, führt zunächst nach Westen, dann nach Norden und in einem Bogen wieder nach Süden.

Brandesstraße

Benannt nach dem Bankier und Kunstsammler Wilhelm Brandes (1839-1907), welcher der Stadt eine Sammlung bedeutender Handzeichnungen vermachte und mehrere wohltätige Stiftungen errichtete.
Ringstraße auf dem Salzberg. Beginnt bei Händelstr. 7 und führt in einem nach links führenden Bogen wieder zur Händelstraße zurück.

Brauneggerstraße

Benannt nach dem Arzt und Historiker Ignaz Braunegger (1774-1833), der eine beträchtliche Armenstiftung hinterließ.
Beginnt bei Gottlieberstr. 8 und führt nach Norden zum Rheinufer.

Breitenriedstraße (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von der Wetzsteinstraße nach Nordosten zur Glockenbrunnenstraße.

Breslauer Straße

Benannt nach der früheren Hauptstadt Schlesiens an der Oder (heute: polnisch Wroclaw).
Führt von der Riedstraße nach Südosten zur Hardtstraße.

Brotgasse (Stadtteil Dingelsdorf)

Herkunft der Bezeichnung unklar. Möglicherweise befand sich dort das alte Backhaus der Gemeinde.
Führt vom Kudermanschen Fachwerkhaus an der Thingoltstraße nach Nordwesten bis zur Straße Zur Mühle.

Brotlaube

Benannt nach den über Jahrhunderte dort aufgestellten Verkaufsständen der Bäcker.
Führt von Marktstätte 6 nach Norden zur Münzgasse.

Brucknerstraße

Benannt nach dem österreichischen Komponisten Anton Bruckner (1824-1896).
Beginnt an der Clara-Schumann-Straße und führt in südöstlicher Richtung zur Eichhornstraße.

Bruder-Klaus-Straße

Benannt nach dem später heiliggesprochenen Schweizer Eremiten und Mystiker Nikolaus von der Flüe (1417-1487), den Konstanz 1482 um Vermittlung bei Streitigkeiten mit den Eidgenossen bat.
Beginnt an der St.-Gebhard-Straße und führt nach Nordwesten zur Schneckenburgstraße.

Bruderturm-gasse

Benannt nach dem früheren Stadtturm zwischen Schnetz- und Schlachttor.
Beginnt bei Neugasse 27 und führt nach Süden zur Bodanstraße.

Brückengasse

Benannt aufgrund der nahegelegenen Rheinbrücke.
Beginnt am Münsterplatz und führt in nordöstlicher Richtung zur Konzilstraße.

Brüelstraße

Benannt nach einer großen Wiese, die über Jahrhunderte der Stadtbevölkerung für Feste und Vergnügungen aller Art diente.
Beginnt bei Gottlieberstr. 26 und führt in nordwestlicher Richtung zur Kreuzung der Feld- und Fischenzstraße.

Brühlstraße (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von Allensbacherstr. 19 in südwestlicher Richtung zur Winterbergstraße.

Brugierstraße

Benannt nach dem ehemaligen Münsterpfarrer und päpstlichen Hausprälaten Gustav Brugier (1829-1903), der sich um die Renovierung des Münsters Verdienste erwarb.
Führt von der Straße Im Neugut in südwestlicher Richtung zum St.-Gebhard-Platz.

Brunnenplatz (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem früher dort befindlichen Dorfbrunnen.
Liegt nördlich der Allensbacherstr. 2.

Buchenbergweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Beginnt bei Königsbastr. 13 und führt in südöstliche Richtung.

Buchhaldenhof (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Beginnt am Ende der Franz-Moser-Straße und führt in nördlicher, dann in östlicher Richtung bis zur Einmündung in den Neuhof.

Buchnerstraße

Benannt nach dem Münsterorganisten und Komponisten Hans Buchner (1483-1538).
Beginnt bei Alter Wall 2 und führt in nordöstlicher Richtung zur Luisenstraße.

Bücklestraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Beginnt an der Schneckenburgstraße und führt in nordwestlicher Richtung zur Wollmatinger Straße.

Bündtgasse

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von Mainaustr. 169 nach Südwesten.

Büscheläcker

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von der Brucknerstraße in nordwestlicher Richtung zur Beethovenstraße.

Buhlenweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von Fürstenbergstr. 105 in nordöstlicher Richtung zur Schwaketenstraße.

Bulachweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt vom Schleyerweg in nordwestlicher Richtung zum Buhlenweg.

Burckhardtstraße

siehe Jacob-Burckhardt-Straße

Burghofweg (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach dem gleichnamigen Hof, der als einzig erhaltener Teil der vermutlich im 13. Jahrhundert erbauten Burg Neu-Dettingen gilt.
Führt von der Verbindungsstraße Dettingen-Wallhausen (L 219) in nordwestlicher Richtung zum Burghof.

Burgunderweg

Benannt nach der gleichnamigen Rebsorte.
Beginnt bei Zur Friedrichshöhe 24b und führt in südöstliche Richtung.

Byk-Gulden-Straße

Benannt nach dem gleichnamigen Pharma-Unternehmen, das von dem Chemiker Heinrich Byk (1845-1923) in Berlin gegründet wurde und sich nach 1945 in Konstanz niederließ.
Beginnt an der Riedstraße und führt als Verlängerung der Max-Stromeier-Straße nach Nordwesten.

Carl-Benz-Straße

Benannt nach dem Erfinder des Automobils und Unternehmer Carl Benz (1844-1929).
Führt von der Rudolf-Diesel-Straße im Gewinn Unterlohn in nordwestlicher Richtung zur August-Borsig-Straße.

Chérisy-Straße

Benannt nach dem gleichnamigen Ort in Nordostfrankreich, wo das Konstanzer Infanterie-Regiment 114 am 3. Mai 1917 einen englischen Angriff abwehrte.
Führt von der Bücklestraße zur Elberfeldstraße durch das Gebiet der ehemaligen gleichnamigen Kaserne.

Christoph-Daniel-Schenck-Straße

Benannt nach dem Bildhauer Christoph Daniel Schenck (1633-1691), der u.a. im Münster den Thomasaltar und die Konradsfigur über der Kanzel schuf.

Ringstraße. Beginnt bei Peter-Thumb-Str. 2 und endet auch wieder bei dieser Straße.

Clara-Schumann-Straße

Benannt nach der Pianistin und Komponistin Clara Schumann (1819-1896).

Beginnt an der Eichhornstraße und verläuft in nördlicher Richtung.

Claude-Dornier-Straße

Benannt nach dem Flugzeugbauer Claudius Dornier (1884-1969).

Beginnt bei der Byk-Gulden-Straße und führt zunächst nach Norden, dann nach Westen und mündet schließlich wieder in der Byk-Gulden-Straße.

Conrad-Gröber-Straße

Benannt nach dem ehemaligen Münsterpfarrer Conrad Gröber (1872-1948), zugleich Ehrenbürger der Stadt und nachmaliger Freiburger Erzbischof.

Beginnt am Anfang der Seestraße und führt in nordöstlicher Richtung zur Mainaustraße.

Conradin-Kreutzer-Straße

Benannt nach dem Komponisten Conradin Kreutzer (1780-1849), der als gebürtiger Meßkircher auch einige Jahre in Konstanz verbracht haben soll.

Führt von Gustav-Schwab-Str. 6 in nordöstlicher Richtung zur Steinstraße.

Dacherstraße

Benannt nach dem Konstanzer Geschichtsschreiber Gebhard Dacher (gest. 1471), dessen Stadtchronik als eines der umfassendsten Werke der spätmittelalterlichen Historiographie der Stadt gilt.

Führt von der Gottlieber Straße nach Süden zum Alten Graben.

Daimlerstraße

siehe Gottlieb-Daimler-Straße

Damaschkeweg

Benannt nach dem Politiker, Bodenreformer und Nationalökonom Adolf Damaschke (1865-1935).

Führt von der Mainaustraße nach Norden zum Egelseeweg.

Dammgasse

Benannt aufgrund der Nähe zum Aufschüttgelände vor dem Konzilgebäude, dem sogenannten Damm.

Beginnt bei Bahnhofplatz 4 und führt nach Nordwesten zur Sigismundstraße.

Danziger Straße

Benannt nach der Stadt Danzig an der Ostsee (heute polnisch: Gdansk).

Führt vom Stockackerweg in nordöstlicher Richtung zur Friedrichstraße.

Derbyweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem irischen Lord William H. Darby (!), der einige Jahre auf der Insel Mainau verbrachte und durch dessen großzügige Stiftung 1825 die Errichtung einer eigenen Pfarrei in Litzelstetten möglich wurde.

Führt von der Großherzog-Friedrich-Straße nach Norden zum Komturweg.

De-Trey-Straße

Benannt nach dem dort ansässigen zahntechnischen Unternehmen Dentsply DeTrey.
Zufahrtsstraße zwischen der Max-Stromeier-Straße und dem Firmenbetriebsgelände.

Dettinger Straße

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Stadtteil Dettingen.
Führt von der Radolfzeller Straße nach Nordwesten.

Deutschordenshalde

Benannt nach dem ehemaligen Besitzer eines großen Teils des Gewanns, dem Deutschen Orden.
Führt von der Straße Zur Friedrichshöhe in nordöstlicher Richtung zur Harder Gasse.

Dieselstraße

siehe Rudolf-Diesel-Straße

Dimpfel-Gässele (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach der mundartlichen Bezeichnung für einen Tümpel.
Beginnt bei Martin-Schleyer-Str. 30 und führt in südöstlicher Richtung zum Komturweg.

Dingelsdorfer Straße (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Stadtteil Dingelsdorf.
Führt von der Kreuzung Allensbacher Straße/Konstanzer Straße nach Osten in Richtung Dingelsdorf.

Döbeleplatz

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Der Platz wird von der Döbele-, Grenzbachstraße und der Straße Zur Laube umschlossen.

Döbelestraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von Obere Laube 62 in nordwestlicher Richtung bis zum Hussenstein.

Dorfbachweg

Benannt nach dem dort verlaufenden und inzwischen verdolten Wollmatinger Dorfbach.
Führt von der Radolfzeller Straße zum Mühlenweg.

Dorffriedhofsweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem alten Litzelstetter Friedhof.
Führt von der Martin-Schleyer-Straße in südwestlicher Richtung zum St.-Katharinenweg.

Dorfwiesenweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt vom Holdersteig zur Holländerstraße.

Drechslerweg

Benannt nach dem gleichnamigen Beruf.
Führt von der Riedstrasse nach Westen zur Brandenburger Straße.

Dresdener Straße

Benannt nach der Hauptstadt von Sachsen.

Sackgasse. Beginnt bei Reutestr. 14 und führt in südwestlicher Richtung zur Bahnlinie.

Drumlinweg

Benannt nach den im Bodenseegebiet häufig vorkommenden Moränenhügeln der Eiszeit.

Beginnt an der Helene- und Maria-Schieß-Straße und führt in südöstliche Richtung.

Ebertplatz

Benannt nach dem ersten Reichspräsidenten der Weimarer Republik, Friedrich Ebert (1871-1925).

Knotenpunkt der Spanier-, Petershauser-, St.-Gebhard- und Reichenaustraße.

Eduard-Mörrike-Straße

Benannt nach dem schwäbischen Dichter Eduard Mörike (1804-1875), der sich mehrmals in Konstanz aufhielt.

Beginnt beim Siebenbürgener Weg 15 und führt nach Nordwesten.

Egelseeweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Führt von Zur Friedrichshöhe 6 nach Nordosten zur Harder Gasse.

Egger Straße

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen ehemaligen Allmannsdorfer Stadtteil.

Beginnt bei Mainaustr. 186 und führt in nordwestlicher Richtung nach Egg.

Egger Wiese

Benannt aufgrund der Nutzung als Festwiese.

Führt von der Mainaustraße in südwestlicher Richtung entlang des Bachbetts des Egger Hockgrabens zum Flurweg.

Eggerhaldestraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Beginnt an der Universitätsstraße und führt nach Osten.

Ehrlisgartenweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Zweigt von der Gartenstraße ab in südwestlicher Richtung.

Eibenweg

Benannt nach einer den Gartenstadtcharakter des Stadtviertels unterstreichenden Nadelbaumart.

Beginnt bei Allmannsdorfer Str. 37 und führt nordwärts zum Grünenbergweg.

Eichbühlstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Führt vom Mühlenweg nach Westen zum Eichbühl.

Eichbergstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Beginnt an der Universitätsstraße und führt nach Südosten.

Eichendorffweg

Benannt nach dem Schriftsteller Josef Freiherr von Eichendorff (1788-1857).
Führt vom Siebenbürgener Weg nach Südosten zum Buhlenweg.

Eichhornstraße

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen Landspitze des Bodanrücks.
Beginnt bei Mainastr. 38 und führt nach Osten zum Freibad Horn.

Eisenbahnstraße

Benannt nach der parallel zum Straßenverlauf gelegenen Eisenbahnstrecke.
Sackgasse. Beginnt an der Moltkestraße und führt südwärts bis in die Nähe der Theodor-Heuß-Straße.

Elberfeldstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Beginnt an der Fürstenbergstraße und führt nach Südwesten zur Reutestraße.

Elblingweg

Benannt nach der gleichnamigen Rebsorte.
Führt von der Straße Zur Friedrichshöhe ostwärts zum Ruländersteig.

Ellenriederstraße

siehe Maria-Ellenrieder-Straße

Emanuel-von-Bodman-Weg

Benannt nach dem Dichter Emanuel von Bodman (1874-1946), der seine Schulzeit in Konstanz verbrachte und später im nahegelegenen Gottlieben wohnte.
Führt von der Spitze des Horns in nordwestlicher Richtung das Seeufer entlang bis zum Wasserpumpweg.

Emmichstraße

siehe von-Emmich-Straße

Emmishofer Straße

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Kreuzlinger Stadtteil Emmishofen.
Führt von Kreuzlingerstr. 20 nach Südwesten zur Schweizer Grenze.

Engelsteig

Herkunft der Bezeichnung unklar.
Führt von der Radolfzellerstraße nach Südwesten zur Kindlebildstraße.

Enzianweg

Benannt nach dem früher im Haidelmoos vorgekommenen blauen Schwalbwurzenzian.
Führt von Wollmatingerstr. 90 in nordöstlicher Richtung zum Sonnentauweg.

Erfurter Straße

Benannt nach der Hauptstadt von Thüringen.
Sackgasse. Beginnt bei Reutestr. 32 und verläuft in südwestlicher Richtung.

Ergatshauser Hof

siehe Am Ergatshauser Hof.

Erich-Bloch-Weg

Benannt nach dem jüdischen Schriftsteller und Landwirt Erich Bloch (1897-1994), der 1939 aus Deutschland emigrierte, 1968 in seine Heimatstadt Konstanz zurückkehrte und eine reichhaltige Bibliothek zur jüdischen Geschichte aufbaute.

Beginnt an der Elberfeldstraße und führt in östliche Richtung.

Erikaweg

Benannt nach dem in diesem Gebiet häufig vorgekommenen Heidekraut.

Verlängerung des Mondrautewegs in südöstliche Richtung.

Erlenweg

Benannt nach in diesem Gebiet früher häufig anzutreffenden Laubbaumart.

Führt vom Irisweg in südwestlicher Richtung zum Erikaweg.

Ernst-Bärtschi-Weg

Benannt nach dem Widerstandskämpfer Ernst Bärtschi (1902-1983), der zwischen 1935-1938 verfolgte Menschen in die Schweiz brachte und dafür mehrere Jahre in Einzelhaft genommen wurde.

Führt vom Georg-Elser-Platz (Bereich des ehemaligen Klosters Petershausen) in nordöstliche Richtung.

Ernst-Sachs-Straße

Benannt nach dem in Konstanz geborenen Fabrikanten und Erfinder Ernst Sachs (1867-1932).

Verbindungsstraße im Unterlohn zwischen Diesel- und Siemensstraße.

Espenstraße (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Beginnt bei Marienweg 13 und verläuft in westlicher Richtung.

Europa-Straße

Benannt aufgrund langjähriger Bestrebungen der Stadt Konstanz für freundschaftliche Zusammenarbeit in Europa und in Erinnerung an 50 Jahre Europarat.

Beginnt bei der Neuen Rheinbrücke und führt in südlicher Richtung zum Zollhof an der Schweizer Grenze.

Fährmann-Clemens-Straße (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem langjährigen Dingelsdorfer Fährmann Clemens Baumann (1823-1906).

Beginnt Hornwiesenstr. 14 und führt in nordöstlicher Richtung zur Straße Zum Klausenhorn.

Färberstraße

Benannt nach dem alten Färberei-Gebäude der Firma Stromeyer.

Führt als Stichstraße von der Lohnerhofstraße zur Turmstraße im Gewerbegebiet Stromeyersdorf.

Faistenweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem Gewinn Faistenwiesen.

Führt von der Holländerstraße nach Osten zur Straße Im Baumgarten.

Falkengasse

Benannt nach dem Gasthof Zum Falken.

Führt von Bodanstr. 33 in südwestlicher Richtung zur Kreuzlinger Straße.

Farnweg

Benannt nach dem früher im Haidelmoos gedeihenden Wurmfarne.

Verläuft vom Enzianweg in nordwestlicher Richtung zum Rosmarinheideweg.

Fasanenweg

Benannt nach dem in diesem Gebiet früher vorkommenden Hühnervogel.

Führt von Bettengasse 20 nach Nordwesten.

Faustenholzstraße (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem gleichnamigen Staatswald.

Führt von der Wallhauser Straße in südwestlicher Richtung zu dem Waldgebiet.

Felchengang

Benannt nach einem der beliebtesten Speisefische des Bodensees.

Führt von der Fischerstraße nach Norden zur Schiffstraße.

Feldstraße

Benannt nach dem „Inneren Feld“, dem heutigen Stadtteil Paradies.

Beginnt an der Wallgutstraße und führt in nordöstlicher Richtung zum Endteil der Gartenstraße.

Felsenkellersteig

Benannt nach den in das weiche Molassegestein gebauten Kellern, die als kühle Lagerräume besonders für die Aufbewahrung des gebrauten Bieres im Sommer geeignet waren.

Führt von der Hoheneggstraße in nordwestlicher Richtung zum Aeschenweg.

Feuchtmayerstraße

siehe Josef-Anton-Feuchtmayer-Straße

Feursteinstraße

Benannt nach dem katholischen Priester Heinrich Feurstein (1877-1942), der 1942 nach regimekritischen Predigten in Donaueschingen verhaftet, nach Konstanz verbracht und bald darauf in das Konzentrationslager Dachau eingewiesen wurde, wo er noch im selben Jahr verstarb.

Beginnt an der Kindlebildstraße und führt in nordwestlicher Richtung zum Psychiatrischen Landeskrankenhaus.

Fischenzstraße

Benannt nach den Fischfanggebieten im Seerhein, den sogenannten Fischenzen.

Beginnt am Ausgang der Brühl- und Feldstraße und führt nach Nordwesten zum Seerhein.

Fischergasse (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach einem früher bedeutenden Erwerbszweig der Wallhauser Einwohner.

Fußweg zwischen Uferstraße und Seehang.

Fischerstraße

Benannt nach einem traditionsreichen Erwerbszweig der Staader Einwohner.

Beginnt Ecke Lindauer/Staader Straße und führt in nordöstlicher Richtung zum See.

Fischmarkt

Benannt nach der bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts an den Ständen der Fischhändler angebotenen Ware. Liegt zwischen Bahnhofplatz und Konzilstraße, direkt nach den Einmündungen der Münz- und Salmannsweilergasse sowie der Zollernstraße.

Fließhornstraße (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach der gleichnamigen Landspitze. Führt von der Straße Zur Schiffslände in südöstlicher Richtung entlang des Ufers zum Fließhorn.

Flurweg

Benannt aufgrund der ehemaligen landwirtschaftlichen Nutzung. Führt von Mainaustr. 199 nach Südwesten zum Siedlerweg.

Föhrenbühlweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn. Beginnt bei Überlingerstr. 15 und führt nach Süden zur Seehalde.

Fontainebleau-Allee

Benannt nach der ersten Partnerstadt von Konstanz, einer südöstlich von Paris gelegenen ehemaligen Residenzstadt der französischen Könige. Verlängerung der Beethovenstraße in südöstlicher Richtung durch den Wald.

Forellengang

Benannt nach einem Speisefisch des Bodensees, der Seeforelle. Führt von der Staader Straße nach Norden zur Schiffstraße.

Franz-Liszt-Straße

Benannt nach dem Komponisten und Klaviervirtuosen Franz Liszt (1811-1886). Sackgasse. Führt von der Mainaustraße nach Südosten.

Franz-Moser-Straße (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach Franz Moser (1894-1965), dem von 1945 bis 1965 amtierenden Bürgermeister von Litzelstetten. Beginnt an der Martin-Schleyer-Straße und führt nach Norden.

Freibürgleweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn. Führt von Fürstenbergstr. 60 in südlicher Richtung zur Reutestraße.

Frieda-Sigrist-Weg

Benannt nach Frieda Sigrist (1888-1979), der Initiatorin für die Notspeisung Konstanzer Kinder in den Jahren 1946/47 durch den Kanton Thurgau. Beginnt an der Unteren Laube und führt in nordwestlicher Richtung zur Schottenstraße.

Friedhofweg

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Wollmatinger Friedhof. Beginnt Litzelstetterstr. 38 und führt nach Südosten zum dortigen Friedhof.

Friedrich-Hug-Straße

Benannt nach dem Abgeordneten des Reichstags und Geheimen Finanzrat Friedrich Hug (1839-1911), der als Konstanzer Zentrumspolitiker den Seekreis in Berlin vertrat.

Führt vom St.-Gebhard-Platz nach Südosten zur Luisenstraße.

Friedrich-Pecht-Weg

Benannt nach dem Konstanzer Hofmaler und Kunstschriftsteller Friedrich Pecht (1814-1903), von dem auch ein Teil der Fresken im oberen Saal des Konzilgebäudes stammt.

Führt von Gottliebstr. 56a nach Norden zur Fischenzstraße.

Friedrichshöhe

siehe Zur Friedrichshöhe

Friedrichstraße

Benannt nach Großherzog Friedrich I. von Baden (1826-1907), der sich häufig in Konstanz und auf der Mainau aufhielt.

Führt vom Zähringerplatz nordwärts in den Mainauwald.

Fritz-Arnold-Straße

Benannt nach dem 1946 kurzzeitig zum Konstanzer Oberbürgermeister berufenen Fritz Arnold (1883-1950), der von 1919 bis 1933 und von 1946 bis 1950 als Bürgermeister der Stadt amtierte sowie 1927 maßgeblich für die Einrichtung der städtischen Linienbusverbindung („Roter Arnold“) und der Fähre verantwortlich war.

Führt vom Ende der Riedstraße in südöstlicher Richtung zum Seerhein.

Fürstenbergstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Stadtteil.

Fortsetzung der Radolfzeller Straße bei der Einmündung der Riedstraße und mündet bei der Bücklestraße in die Wollmatingerstraße.

Fürstengutweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Führt von der Gartenstraße in nördlicher Richtung zur Rheingutstraße.

Gabelsberger-Straße

Benannt nach dem Stenographen Franz Xaver Gabelsberger (1789-1849).

Führt von Längerbohlstr. 37 nach Nordosten zur Schwaketenstraße.

Gartenpfad (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt aufgrund des durch Gärten geprägten Straßenverlaufs.

Führt von Martin-Schleyer-Str. 37 nach Südwesten.

Gartenstraße

Benannt aufgrund des ehemals durch die Paradieser Gemüseärten geprägten Straßenverlaufs.

Beginnt bei der Unteren Laube 4 und führt westwärts zum Stadtteil Paradies.

Gartenweg (Stadtteil Dettingen)

Benannt aufgrund des durch Gärten geprägten Straßenverlaufs.

Führt von Allensbacher Str. 16 in nordwestlicher Richtung zur Sommerbergstraße.

Gaußweg

Benannt nach dem Mathematiker und Astronomen Carl Friedrich Gauß (1777-1855).
Beginnt an der Längerbohlstraße und führt nach Nordosten.

Gebhardplatz

siehe St.-Gebhard-Platz

Gebhardsbrunn

siehe Zum Gebhardsbrunn

Gebhardsösch

siehe In der Gebhardsösch

Gebhardstraße

siehe St.-Gebhard-Straße

Georg-Büchner-Weg

Benannt nach dem Schriftsteller und Dramatiker Georg Büchner (1813-1837).
Führt von Fürstenbergstr. 57/59 in nordöstlicher Richtung zur Eduard-Mörke-Straße.

Georg-Elser-Platz

Benannt nach dem Widerstandskämpfer und Hitler-Attentäter Georg Elser (1903-1945), der in Konstanz bei dem Versuch der Überwindung des Grenzzauns verhaftet und im Konzentrationslager Dachau ermordet wurde.
Liegt auf dem ehemaligen Klosterareal Petershausen, nördlich des Benediktiner-Platzes.

Gerhart-Hauptmann-Weg

Benannt nach dem Dichter und Literaturnobelpreisträger Gerhard Hauptmann (1862-1946).
Führt vom Spechtweg in nordwestlicher Richtung zur Danziger Straße.

Gerichtsgasse

Benannt nach dem dort gelegenen Landgerichtsgebäude (früher Blarerischer Domherrenhof).
Beginnt bei Münsterplatz 3 und führt nach Nordwesten zur Inselgasse.

Gerstäckerweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von Kindlebildstr. 21a nach Südwesten.

Giratsmoosweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von der Dettinger Straße nach Nordosten.

Glärnischstraße

Benannt nach dem bei günstiger Wetterlage sichtbaren gleichnamigen Berg in den Glarner Alpen.
Führt von Seestr. 13 in nordwestlicher Richtung zur Mainaustraße.

Glockenbrunnenstraße (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Führt vom Pappelweg in südöstlicher Richtung zur Konstanzer Straße.

Gnadenseeweg

Benannt aufgrund seiner Nähe zum gleichnamigen Teil des Untersees.

Beginnt bei der Lindenallee und führt in südöstlicher Richtung zur Seertückenstraße.

Göbelbeckerstraße

Benannt nach dem Konstanzer Reformpädagogen Ludwig Friedrich Göbelbecker (1862-1935), der als Lehrer an der Stephansschule tätig war.

Beginnt am Anfang der Friedrichstraße und führt nach Nordwesten zum Salemer Weg.

Goethestraße

Benannt nach dem Dichter Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832).

Führt von der Wollmatinger Straße zunächst nach Nordosten, um dann wieder in Hufeisenform zur Wollmatinger Straße zurückzukehren.

Gottfried-Keller-Straße

Benannt nach dem Schweizer Dichter Gottfried Keller (1819-1890).

Führt von der Jahnstraße in nordwestlicher Richtung zum Bismarcksteig.

Gottfried-von-Herder-Weg

Benannt nach dem Theologen, Schriftsteller und Philosophen Johann Gottfried Herder (1744-1803).

Führt vom Spechtweg nach Nordwesten zur Danziger Straße.

Gottlieb-Daimler-Straße

Benannt nach dem Ingenieur und Erfinder Gottlieb Daimler (1834-1900).

Führt von der Fritz-Arnold-Straße nach Nordosten zur Ernst-Sachs-Straße (Gewann Unterlohn).

Gottlieber Straße

Benannt nach einer im Straßenverlauf gelegenen Schweizer Ortschaft.

Beginnt am Lutherplatz und führt nach Nordwesten bis zur Landesgrenze.

Gottmannplatz

Benannt nach einer in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts dort ansässigen gleichnamigen Familie, die der Stadt eine Stiftung für den Bau einer Jugendherberge hinterließ.

Liegt an der Kreuzung der Schneckenburg-, Hindenburg- und Markgrafenstraße.

Graf-Lennart-Bernadotte-Allee

Benannt nach dem schwedischen Adligen Lennart Bernadotte (1909-2004), dem Eigentümer der Mainau.

Beginnt an der Einmündung der Straße Am Rinzler und führt zur Insel Mainau.

Grasweiherweg (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Beginnt bei der Konstanzer Str. 20/22 und führt nach Nordwesten zur Brühlstraße.

Grenzbachstraße

Benannt nach einem an der Westgrenze der Stadt entlang fließenden Bach.
Beginnt an der Emmishofer Straße und führt in südöstlicher Richtung zum Döbele.

Grießeggstraße

Benannt nach dem Grießeggturm, der an der nordwestlichen Ecke des Stadtteiles Paradies stand und dessen Reste im „Paradieser Schlöble“ erhalten sind.
Beginnt bei Gottlieberstr. 62 und führt nach Norden zur Fischenzstraße.

Gröberstraße

siehe Conrad-Gröber-Straße

Großherzog-Friedrich-Straße (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach Großherzog Friedrich I. von Baden (1826-1907), der sich häufig in Konstanz und auf der Mainau aufhielt.
Führt von der Martin-Schleyer-Str. 14 in südöstlicher Richtung zum See

Grünenbergweg

Benannt nach dem Konstanzer Bürgermeister und Reichsvogt Konrad Grünenberg (1442- 1494), dessen 1483 fertiggestelltes Wappenbuch zu den bedeutendsten Werken der malerischen Heraldik Deutschlands zählt.
Führt von Beyerlestr. 6 in östlicher Richtung zur Straße Im Klostergut.

Grüngang

Benannt nach den teilweise zur Grundstücksumzäunung gepflanzten immergrünen Tannenhecken.
Führt von der Säntisstraße nach Osten zur Alpenstraße.

Güttelestraße

Benannt nach dem ehemaligen Ausflugslokal, „Güttele“, das 1871 zu einer Pfründ- und Armenanstalt umgebaut wurde.
Beginnt bei Gottlieberstr. 7 und führt nach Südwesten zur Leinerstraße.

Gustav-Schwab-Straße

Benannt nach dem Schriftsteller Gustav Schwab (1792-1850), der dem See das Gedicht „Der Reiter und der Bodensee“ gewidmet hat.
Führt von der Jahnstraße nach Nordwesten entlang der Eisenbahn zur Schneckenburgstraße.

Gutenbergweg

Benannt nach dem Erfinder des modernen Buchdrucks Johannes Gutenberg (um 1400-1468).
Beginnt am Buhlenweg , führt zunächst nach Westen und anschließend nach Süden zum Mergenthalerweg.

Gymnasiumsgasse

Benannt nach dem ehemaligen Jesuiten-Gymnasium.
Führt vom Münsterplatz nach Südosten zur Konzilstraße.

Händelstraße

Benannt nach dem Komponisten Georg Friedrich Händel (1685-1759).
Beginnt bei Beethovenstr. 27 und führt nach Nordosten zum Salesianerweg.

Hafenstraße

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Hafenaerial.
Führt vom Hafen nach Süden bis zur Landesgrenze.

Hafnerweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von der Radolfzeller Straße nach Osten und mündet in die Litzelstetter Straße.

Hagstaffel (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Zweigt von der Straße Im Grund nach Nordosten ab.

Haidelmoosweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Beginnt an der Wollmatinger Straße gegenüber der Einmündung der Bücklestraße und führt nach Nordwesten bis zum Buhlenweg.

Halde

siehe Vor der Halde

Halde (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von der Straße „Hegaublick“ in südöstliche Richtung.

Haldenweg

Benannt aufgrund der abschüssigen Lage nach der althochdeutschen Bezeichnung für Bergabhang.
Beginnt bei Rebergstraße 6/8 und führt nach Norden zum Raitebergweg.

Haltnauer Weg

Benannt nach dem spitälischen Weingut Halt nau auf der gegenüber liegenden Seeseite bei Meersburg.
Beginnt bei Fischerstr. 14 und führt in südliche Richtung.

Handelisgartenweg

Benannt nach dem gleichnamigen, ursprünglich Handtalgarten bezeichneten Gewinn.
Führt von der Wallgutstraße nach Norden zur Gartenstraße.

Hangweg (Stadtteil Dettingen)

Benannt aufgrund der steilen Lage.
Führt von der Straße „Säntisblick“ nach Südosten.

Hans-Breinlinger-Straße

Benannt nach dem Konstanzer Maler und Zeichner Hans Breinlinger (1888-1963).
Führt von der Rheingutstraße nach Süden zur Gartenstraße.

Hans-Sauerbruch-Straße

Benannt nach dem Konstanzer Zeichner, Maler und Illustrator Hans Sauerbruch (1910-1996).
Führt Richtung Seerhein.

Hans-Thoma-Straße

Benannt nach dem Maler und Zeichner Hans Thoma (1839-1924).
Führt von der Gottfried-Keller-Straße in südwestlicher Richtung zur Steinstraße.

Hansegartenstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.
Beginnt hinter dem Haus Beyerlestr. 1 und führt nach Norden zum Sonnenrain.

Hansjakobweg

Benannt nach dem katholischen Theologen und Volksschriftsteller Heinrich Hansjakob (1837-1916), der von 1869 bis 1884 Pfarrer von Hagnau am Bodensee war.
Führt vom Taborweg in nordwestlicher Richtung in die Nähe der Haidelmoos-Schule.

Hans-Lobisser-Straße (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach einem Amman der Gemeinde Dingelsdorf aus dem 15. Jahrhunderts.
Ringstraße. Beginnt an der Bohlstraße und führt in südöstlicher Richtung in einem Halbkreis wieder dorthin zurück.

Hans-Thoma-Straße

Benannt nach dem Maler und Zeichner Hans Thoma (1839-1924).
Führt von der Gottfried-Keller-Straße in südwestlicher Richtung zur Steinstraße.

Harder Gasse

Benannt nach dem ehemaligen Allmannsdorfer Stadtteil.
Beginnt bei Mainaustr. 78 (Tannenhof) und führt in nordwestlicher Richtung zur Sonnenbühlstraße.

Hardtstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.
Führt von Fürstenbergstr. 42 nach Südwesten.

Haspelweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.
Führt von Fürstenbergstr. 112 nach Südwesten.

Hauptmannweg

siehe Gerhart-Hauptmann-Weg

Haydnstraße

Benannt nach dem Komponisten Joseph Haydn (1732-1809).
Führt von Beethovenstr. 6 nach Südosten zur Richard-Wagner-Straße.

Hebelstraße

Benannt nach dem evangelischen Theologen und Schriftsteller Johann Peter Hebel (1760-1826).
Beginnt am Ende der Seestraße und führt in nordöstlicher Richtung zum Beginn der Beethovenstraße.

Hechtgang

Benannt nach einem auch im Bodensee vorkommenden Speisefisch.
Führt von der Schiffstraße nach Süden zur Staader Straße.

Hegaublick (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach der bei günstiger Wetterlage sichtbaren Landschaft des westlichen Bodenseeraums.
Führt von der Sommerbergstraße nach Südosten zum Säntisblick.

Hegaustraße

Benannt nach der Landschaft des westlichen Bodenseeraums.
Beginnt am Alten Wall und führt in nordöstlicher Richtung zur Moltkestraße.

Hegner Straße (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen Ortschaft Hegne.
Führt von der Konstanzer Straße in südwestliche Richtung.

Heinrich-Heine-Straße

Benannt nach dem Dichter Heinrich Heine (1797-1856).
Beginnt am Buhlenweg gegenüber dem Anwesen Mondrauteweg 2 und verläuft in westlicher Richtung bis zum Siebenbürgener Weg hin.

Heinrich-von-Tettingen-Straße (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach einem Ritter und Minnesänger, der wohl um 1295 auf der Stammburg dieses Geschlechts gelebt hat.
Führt vom Ortseingang aus Richtung Dettingen in östlicher Richtung bis zur Uferstraße am Bodensee.

Helene-Merk-Straße

Benannt nach der dem Dominikanerorden angehörenden Malerin Helene Merk (1893-1977).
Führt von der Reichenaustraße in südlicher Richtung zum Seerhein.

Helene und Maria-Schieß-Straße

Benannt nach den Schwestern und Konstanzer Lehrerinnen Helene Schieß (1865-1947) und Maria Schieß (1862-1945), die sich schon vor dem Ersten Weltkrieg für die Einführung des Frauenstimmrechts einsetzten.
Beginnt bei Feursteinstr. 9 und führt in südwestlicher Richtung zum Gnadenseeweg.

Herderweg

siehe Gottfried-von-Herder-Weg

Hermann-Hesse-Weg

Benannt nach dem Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger Hermann Hesse (1877-1962).
Führt von Eichhornstr. 68 nach Südosten bis zum Landesteg.

Hermann-von-Vicari-Straße

Benannt nach dem katholischen Theologen Hermann von Vicari (1773-1868), der in Konstanz ein enger Mitarbeiter Wessenbergs war und von 1842-1868 als Erzbischof von Freiburg wirkte.
Führt vom Loretosteig entlang des Staader Berges nach Osten.

Heroséstraße

Benannt nach dem Textilunternehmen Herosé, das dort eine Niederlassung hatte.
Führt von Fürstenbergstr. 95 nach Nordosten.

Herrenberg (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn, urkundlich erstmals 1561 belegt.
Zweigt von der Straße Im Grund nach Nordosten ab.

Hesselbergweg (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Beginnt am Pappelweg und führt in nördliche Richtung.

Heugäble (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Beginnt bei Wallhauser Str. 7 und führt nach Südwesten.

Hieronymusgasse

Benannt nach dem auf dem Konstanzer Konzil verbrannten Gelehrten und Mitbegründer der hussitischen Bewegung Hieronymus von Prag (1379-1416).
Führt von der Hussenstrasse in nordwestlicher Richtung zur Laube.

Hindenburgstraße

Benannt nach dem Generalfeldmarschall und zweiten Reichspräsidenten der Weimarer Republik Paul von Beneckendorff und von Hindenburg (1847-1934).
Führt von der Reichenaustr. 14 nach Nordwesten bis zum Gottmannplatz.

Hinterhauser Straße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von der Hebelstraße nach Südosten bis zu den Anlagen des Tennisclubs.

Höhenrückenweg (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dessen topographischem Verlauf.
Führt von der Thingoltstraße in südöstlicher Richtung durch ein früheres Weinberggelände.

Höhenweg

Benannt nach dem topographischen Verlauf.
Führt von Friedrichstr. 30 in östlicher Richtung zur Friedrichshöhe.

Hörblick

Benannt nach der bei günstiger Wetterlage sichtbaren Halbinsel am Untersee.
Führt von der Stifterstraße in südöstlicher Richtung zur Längerbohlstraße.

Hofhalde

Benannt nach einer zum erhöhten Oberen Münsterhof abfallenden Halde.
Beginnt an der Konzilstraße und führt in nordwestlicher Richtung zur Wessenbergstraße.

Hoheneggstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von der Staader Straße nach Norden bis zum Stadtteil Egg.

Hohenhausgasse

Benannt nach dem 1294 erbauten Hohen Haus, einem der höchsten Bürgerhäuser des mittelalterlichen Konstanz. Beginnt bei Münzgasse 16 und führt in nordöstlicher Richtung zur Hofhalde.

Holdersteig (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von Martin-Schleyer-Str. 38 in nordöstlicher Richtung zum Seeufer.

Holländerstraße (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem niederländischen Kaufmann Arie-Otto Rijdsijk (1903-1968), der in Litzelstetten ansässig war. Beginnt bei Im Tiergarten 7 und führt nach Nordwesten zum Holdersteig.

Holzgasse

Benannt wohl aufgrund der dort durchgehenden Holztransporte aus dem Mainauwald. Beginnt bei Mainaustr. 194 und führt in nordwestlicher Richtung wieder dorthin zurück.

Horchstraße

Benannt nach dem Ingenieur und Industriellen August Horch (1868-1951).
Führt von der Max-Stromeyer-Straße in südwestlicher Richtung zur Maybachstraße.

Hornwiesenstraße (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Beginnt bei der Straße Zum Klausenhorn und führt in nordwestlicher Richtung bis zum Campingplatz Klausenhorn.

Hüetlinstraße

Benannt nach dem Rechtsanwalt Karl Hüetlin (1806-1861), der von 1832 bis 1849 als Bürgermeister von Konstanz amtierte.
Beginnt am Bodanplatz und führt in südwestlicher Richtung zur Kreuzlinger Straße.

Hugstraße

siehe Friedrich-Hug-Straße

Hussenstraße

Benannt nach dem böhmischen Reformator Johannes (Jan) Hus (um 1370-1415), der vor seiner Verurteilung auf dem Konstanzer Konzil in einem Vorgängerbau des Hauses Hussenstr. 22 wohnte und 1415 verbrannt wurde. Beginnt am Obermarkt und führt in südwestlicher Richtung zum Schnetztor.

Im Apfelgarten (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach den früher dort gelegenen Streuobstwiesen.
Verbindungsstraße zwischen Torkelbergstraße und Alter Torkelbergstraße.

Im Baumgarten (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach den früher dort gelegenen Streuobstwiesen.
Führt vom Holdersteig in südlicher Richtung zur Straße Im Tiergarten.

Im Grün (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt aufgrund der topographischen Lage.
Sackgasse. Beginnt bei Großherzog-Friedrich-Str. 2a und verläuft in südwestlicher Richtung.

Im Grund (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Zweigt nach dem Gebäude Schmidtenbühlstraße 1 vom Moosweg in südöstliche Richtung ab und führt bis zur Dingelsdorfer Straße hin.

Im Klostergut

Benannt aufgrund ehemaliger Besitzungen des Klosters Salem in diesem Gebiet.

Beginnt bei Allmannsdorfer Str. 73 und führt nach Norden zur Sierenmoosstraße.

Im Langenberg (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Führt in der Höhe des Oberdorfs parallel zur Kronbohlstraße in südöstliche Richtung.

Im Langert

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Beginnt an der Litzelstetter Straße und führt in nordöstlicher Richtung zum Wald.

Im Loh (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Führt von der Waldemar-Besson-Straße in südwestlicher Richtung zur Litzelstetter Straße.

Im Neugut

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Führt von Zähringerplatz 12 nach Osten zur Luisenstraße.

Im Tiergarten (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Zweigt von der Großherzog-Friedrich-Straße ab und führt in nordöstlicher Richtung zum Schwanenstieg.

Im Weinberg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Führt von der Straße Zur Friedrichshöhe und führt nach Osten zum Elblingweg.

In den Dorfäckern (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Ringstraße. Beginnt bei Franz-Moser-Str. 6 und führt o-förmig wieder dorthin zurück.

In den Reben (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Führt vom Sehang in südwestlicher Richtung zum Tobelweg.

In der Gebhardsösch

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Führt von der Friedrichstraße in westlicher Richtung zum Bismarcksteig.

Insel

siehe Auf der Insel

Insel Mainau

Blumeninsel Mainau GmbH

Inselgasse

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen Insel, auf der das heute als Inselhotel genutzte Dominikanerkloster errichtet wurde.

Beginnt bei Konzilstr. 13 und führt in westlicher Richtung zur Unteren Laube.

Irisweg

Benannt nach dem Schwertliliengewächs.

Führt vom Schleyer-Weg in südöstlicher Richtung zum Erlenweg.

Jacob-Burckhardt-Straße

Benannt nach dem schweizerischen Kultur- und Kunsthistoriker Jacob Burckhardt (1818-1897).

Beginnt an der Friedrichstraße und führt in südöstlicher Richtung zur Sonnenbühlstraße.

Jahnstraße

Benannt nach dem Pädagogen und Politiker Friedrich Ludwig Jahn (1778-1852).

Verlängerung der Petershauserstraße nach Nordosten zum Zähringerplatz.

Jakob-Stadler-Platz

Benannt nach dem Buchdrucker Johann Jacob Stadler (1808-1873), der von 1861 bis 1866 als Bürgermeister von Konstanz amtierte.

Im Gewerbegebiet Stromeyersdorf. Zweigt von der Turmstraße nach Südosten ab.

Jakobstraße

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Waldhaus Jakob.

Führt von der Staader Straße in südöstlicher Richtung bis zur Eichhornstraße.

Johanngasse

siehe St.-Johann-Gasse

Johann-Sebastian-Bach-Straße

Benannt nach dem Komponisten Johann Sebastian Bach (1685-1750).

Beginnt an der Eichhornstraße und führt in nordöstlicher Richtung zur Fontainebleau Allee.

Josef-Anton-Feuchtmayer-Straße

Benannt nach dem Bildhauer und Stukkateur Josef Anton Feuchtmayer (1696-1770).

Beginnt bei Hermann-von-Vicari-Str. 29 und führt nach Nordwesten zur Peter-Thumb-Straße.

Joseph-Belli-Weg

Benannt nach dem Sozialdemokraten Joseph Belli (1849-1927), der in der Zeit des Kaiserreichs von Kreuzlingen aus die Verteilung verbotener Zeitungen organisierte.

Beginnt an der Chérisy-Straße und führt nach Südwesten.

Jungerhalde

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Ringstraße in Allmannsdorf.

Käthe-Kollwitz-Weg

Benannt nach der Bildhauerin und Graphikerin Käthe Kollwitz (1867-1945).
Beginnt Stockackerweg 77 und führt nach Nordwesten.

Kamorstraße

Benannt nach dem bei günstiger Wetterlage sichtbaren gleichnamigen Bergstock der Säntisgruppe.
Führt von Seestr. 21 nach Nordosten zur Eichhornstraße.

Kanzleistraße

Benannt nach der im Haus Nr. 15 untergebrachten und heute als Rathaus genutzten Stadtkanzlei.
Beginnt an der Marktstätte und führt nach Nordwesten zum Obermarkt.

Kapellenweg

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen Loretokapelle.
Führt von der Jakobstraße nach Süden bis zu Loretto.

Kapitän-Romer-Straße (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem Schifffahrtskapitän Franz Romer (1899-1928) aus Dettingen, der 1928 als Erster den Atlantik in einem Faltboot überquerte.
Beginnt an der Kreuzung Allensbacher/Konstanzer Straße und führt nach Nordosten in Richtung Wallhausen.

Kappellersgutweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von der Wallgutstraße nach Norden zur Gartenstraße.

Karl-Einhart-Straße

Benannt nach dem Maler Karl Einhart (1884-1967).
Führt von der Reichenaustraße in südlicher Richtung zum Seerhein.

Karl-Großhans-Weg

Benannt nach dem sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten und Konstanzer Stadtverordneten Karl Julius Großhans (1881-1946), der in der Zeit des Nationalsozialismus mehrfach inhaftiert wurde und an den Haftfolgen nach Kriegsende verstarb.
Im Bereich des ehemaligen Klosters Petershausen.

Karlsruher Straße

Benannt nach der ehemaligen Hauptstadt des Großherzogtums Baden.
Führt von der Riedstraße in südöstlicher Richtung zur Hardtstraße.

Katzgasse

Benannt nach dem 1424 erbauten Haus der Geschlechtergesellschaft Zur Katz.
Beginnt am Münsterplatz und führt nach Westen zur Unteren Laube.

Kelhofstraße (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem dort früher vorhandenen Wirtschaftshof der Grundherrschaft.
Beginnt an der Konstanzer Straße und führt nach Westen zur Brühlstraße.

Keltenweg

Benannt nach den in der Eisenzeit in Mitteleuropa siedelnden Volksgruppen der Kelten.
Führt von der Klingenbergstraße zwischen dem Anwesen Klingenbergstraße 9 und Reichenaustraße 10b in westlicher Richtung parallel zur Markgrafenstraße bis zum Anwesen Alemannenstraße 10.

Kennerweg

Benannt nach dem Wollmatinger Ehrenbürger Adolf Kenner (1861-1936), der von 1901-1931 als Bürgermeister von Wollmatingen amtierte.
Beginnt bei der St. Martins-Kirche und führt in nordöstlicher Richtung zur Litzelstetter Straße.

Keplerweg

Benannt nach dem Mathematiker und Astronomen Johannes Kepler (1571-1630).
Beginnt an der Längerbohlstraße und führt in nordöstlicher Richtung zum Pettenkoferweg.

Kindlebildstraße

Benannt nach der gleichnamigen Kapelle.
Führt von Radolfzellerstr. 25 in südwestlicher Richtung bis zur Kindlebildkapelle.

Kirchgasse

Benannt aufgrund der im Straßenverlauf gelegenen Allmannsdorfer Pfarrkirche St. Georg.
Beginnt bei Mainaustr. 155, führt in einem Bogen um die Kirche herum und mündet dann wieder in die Mainaustraße.

Kirchplatz (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach der Dettinger Pfarrkirche St. Verena
Befindet sich an der Nordwestseite der Kirche.

Klingenbergstraße

Benannt nach dem von 1293 bis zu seinem Tod im Jahr 1306 amtierenden Konstanzer Bischof Heinrich von Klingenberg.
Beginnt bei Reichenaustr. 8a und führt nach Nordosten zur Markgrafenstraße.

Klostergasse

Benannt nach dem ehemaligen Frauenkloster St. Peter an der Fahr.
Beginnt an der Niederburggasse und führt in nordwestlicher Richtung zum Rheinsteig.

Klostergut

siehe Im Klostergut

Kneippweg

Benannt nach dem katholischen Theologen und Naturheiler Sebastian Kneipp (1821-1897).
Beginnt bei Längerbohlstr. 27 und führt in nordöstlicher Richtung zur Stifterstraße.

Koberleweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von Egger Str. 18 in östliche Richtung.

Kochstraße

siehe Robert-Koch-Straße

Königsbaustraße

Benannt nach dem früher dort bestehenden Gasthof Zum Königsbau.
Führt von Friedrichstr. 34 nach Nordosten zur Sonnenbühlstraße.

Königsberger Straße

Benannt nach der ehemaligen Hauptstadt der Provinz Ostpreußen (heute russisch: Kaliningrad).
Sackgasse. Beginnt bei Reutestr. 66 und führt nach Südwesten zur Bahnlinie.

Kollwitzweg

siehe Käthe-Kollwitz-Weg

Kolpingweg

Benannt nach dem katholischen Theologen und Begründer der katholischen Gesellenvereine Adolf Kolping (1813-1865).
Beginnt bei Konzilstr. 7 und führt nach Nordwesten zum Kolpinghaus.

Konturweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem Verwaltungsposten des Vorstehers der Kommende Mainau des Deutschen Ordens, deren Besitz sich auch auf die Litzelstetter Gemarkung erstreckte.
Beginnt bei der St. Peter und Paul-Kirche und führt nach Nordosten zur Blumenstraße.

Konradigasse

Benannt nach dem Konstanzer Bischof Konrad I. (934-975), der durch seine zahlreichen Kirchengründungen die Stadt architektonisch geprägt hat und nach seinem Tod heiliggesprochen wurde.
Beginnt bei Inselgasse 24 und führt nach Nordosten zur Klostersgasse.

Konrad-Witz-Straße

Benannt nach dem Maler Konrad Witz (um 1400-um 1445), der als einer der bedeutendsten Vertreter der oberdeutschen Malerei des 15. Jahrhunderts gilt.
Führt von Zähringerplatz 22 nach Osten zur Luisenstraße.

Konrad-Zuse-Straße

Benannt nach dem Ingenieur und Industriellen Konrad Zuse (1910-1995).
Führt von Max-Stromeyer-Str. 126 nach Nordosten zur Bahnlinie.

Konstanzer Straße (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen Stadt Konstanz.
Beginnt an der Kreuzung Allensbacher/Kapitän-Romer-Straße und führt in südöstlicher Richtung nach Wollmatingen.

Konstanzer Weg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem Gewinn „Am Konstanzer Weg“.

Beginnt an der Torkelbergstraße und führt in südöstlicher Richtung zur Straße Im Loh.

Konzilstraße

Benannt nach der von 1414 bis 1418 in Konstanz durchgeführten Kirchenversammlung.

Beginnt an der Marktstätte und führt entlang der Eisenbahnlinie in nördlicher Richtung zur Rheinbrücke.

Kopernikusweg

Benannt nach dem Astronomen Nikolaus Kopernikus (1473-1543).

Beginnt an der Längerbohlstraße und führt nach Nordosten zum Liebigweg.

Kornblumenweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach einer dort früher häufig vorkommenden Wildblume.

Beginnt an der Straße Zum Purren und führt in südöstlicher Richtung zur Martin-Schleyer-Straße.

Kreuzäckerweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Sackgasse. Beginnt an der Torkelbergstraße und führt in südliche Richtung.

Kreuzlinger Straße

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen schweizerischen Nachbarstadt.

Beginnt an der Bodanstraße (Schnetztor) und führt in südöstlicher Richtung zur Schweizer Grenze.

Kronbohlstraße (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Ist die Fortsetzung der Thingoltstraße und führt nach Südosten zur Martin-Schleyer-Straße.

Kuckucksweg

Benannt nach der gleichnamigen Litzelstetter Narrengesellschaft.

Sackgasse. Beginnt bei der Martin-Schleyer-Str. 31 und führt in westliche Richtung.

Küferweg

Benannt nach dem gleichnamigen Beruf.

Zweigt gegenüber dem Anwesen Mühlenweg 12 ab und führt nach Südosten.

Kuhgäßchen

Benannt nach dem Haus zum Schwarzen Hof, das im Volksmund „Kuh“ genannt wurde und Jahrhunderte hindurch als geistliches Gefängnis diente.

Führt von der Unteren Laube nach Nordosten zur Gerichtsgasse.

Kuhmoosweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Beginnt an der Danziger Straße und verläuft in nordwestlicher Richtung.

Labhardsweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Führt von der Gartenstraße nach Norden zur Rheingutstraße.

Längerbohlstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Beginnt bei Stifterstr. 14 und führt nach Südosten zum Buhlenweg.

Lammgasse

siehe Obere Augustinergasse

Langenrainer Straße (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen Ortschaft Langenrain.

Beginnt bei Kapitän-Romer-Str. 29 und führt in nordwestliche Richtung.

Langert

siehe Im Langert

Langhardtstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Beginnt an der Universitätsstraße in der Nähe des Heizwerks und führt nach Nordwesten.

Laube

Nr. 1-49 und 2-36 siehe Untere Laube. Nr. 51-81 und 38-68 siehe Obere Laube.

Leinerstraße

Benannt nach dem Apotheker und Konstanzer Stadtrat Ludwig Leiner (1830-1901), der 1870 das Rosgarten-Museum gründete und 1889 Ehrenbürger der Stadt wurde.

Beginnt bei Schützenstr. 6 und führt nach Nordwesten zur Schulthaißstraße.

Leipziger Straße

Benannt nach einer sächsischen Großstadt.

Sackgasse. Beginnt bei Karlsruher Str. 4 und führt nach Südwesten zur Bahnlinie.

Leopold-Spiegel-Weg

Benannt nach dem jüdischen Konstanzer Rechtsanwalt Leopold Spiegel (1876-1942), der im Oktober 1940 mit seiner Familie nach Frankreich in das Lager Gurs deportiert und wohl 1942 im Konzentrationslager Auschwitz ermordet wurde.

Im Bereich des ehemaligen Klosters Petershausen.

Lerchenweg (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem in diesem Gebiet häufig vorkommenden Singvogel.

Führt von der Wetzsteinstraße in nordöstlicher Richtung zur Glockenbrunnenstraße.

Lessingstraße

Benannt nach dem Schriftsteller und Philosophen Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781).

Nördliche Verbindungsstraße zwischen dem östlichen und westlichen Teil der Goethestraße.

Liebigweg

Benannt nach dem Chemiker Justus von Liebig (1803-1873).

Sackgasse. Beginnt an der Gabelsbergerstraße und führt nach Südosten.

Lilienthalstraße

Benannt nach dem Ingenieur und Luftfahrtpionier Otto von Lilienthal (1848-1896).

Beginnt beim Betriebsgelände der Firma Byk-Gulden und führt dann u-förmig wieder zur Byk-Gulden-Straße zurück.

Lindauer Straße

Benannt nach der am Bodensee gelegenen Stadt Lindau.

Beginnt an der Staader Straße und führt nach Südwesten zur Jakobstraße.

Linde

siehe An der Linde

Line-Eid-Straße

Benannt nach der ersten Diözesanfrauenleiterin der Erzdiözese Freiburg, Elisabeth Karoline Eid (1907-1985), die sich insbesondere für Belange der Arbeiterinnen der Firma Stromeyer eingesetzt hat.

Führt als Verlängerung der Carl-Benz-Straße nach Südosten zur Stromeyersdorfstraße.

Linzgaublick (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach der nördlich des Überlinger Sees gelegenen Landschaft.

Führt von der Heinrich-von-Tettingen-Straße in südwestliche Richtung.

Litzelstetter Straße

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Stadtteil Litzelstetten.

Führt von der St. Martinskirche in Wollmatingen in nordöstlicher Richtung nach Litzelstetten.

Löhrystraße

Benannt nach dem Juristen Leonhard Moritz Löhry (um 1736-1800), der von 1786-1800 als Bürgermeister der Stadt Konstanz amtierte.

Beginnt bei Gartenstr. 40 und führt in nordöstlicher Richtung zum Rhein.

Löwengasse

Benannt nach dem Gasthaus zum Löwen.

Sackgasse. Beginnt bei Litzelstetter Straße 4 und führt in südöstliche Richtung.

Löwernweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann

Führt von Kindlebildstr. 20 nach Nordwesten.

Lohnerhofstraße

Benannt nach dem historischen Gebäude Lohnerhof in Stromeyersdorf.

Führt von der Line-Eid-Straße nach Südwesten.

Lorettosteig

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen Lorettokapelle.

Beginnt in der Nähe der Hermann-von-Vicari-Str. 1 und führt in nordöstlicher Richtung zur Lindauer Straße.

Lortzingstraße

Benannt nach dem Komponisten, Sänger und Schauspieler Albert Lortzing (1801-1851).
Verbindungsstraße zwischen dem östlichen und westlichen Teil der Goethestraße.

Luisenstraße

Benannt nach der Großherzogin Luise von Baden (1838-1923), die sich häufig in Konstanz und auf der Mainau aufhielt.
Beginnt bei Allmannsdorferstr. 6 und führt nach Süden zur Buchnerstraße.

Lutherplatz

Benannt nach dem Reformator Martin Luther (1483-1546).
Platz um die an der Laube liegende Lutherkirche.

Luziengang

Benannt nach Rosina Lucie Stromeyer (1841-1886), der Ehefrau des Konstanzer Unternehmers Karl Stromeyer.
Führt von Seestr. 17 nach Norden zum Grüngang.

Luzzilonweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach der ersten urkundlichen Erwähnung des Ortes im Jahre 839 (Luzzilonsteti).
Beginnt bei St.-Katharinenweg 13 und führt in südwestlicher Richtung ins Feld.

Macairestraße

Benannt nach dem Fabrikanten Jacques Louis Macaire (gest. 1824), der als Genfer Emigrant im ehemaligen Dominikanerkloster auf der Insel eine Baumwollstoffdruckerei einrichtete.
Beginnt bei Maybachstr. 11 und führt nach Nordwesten.

Magdeburgerstraße

Benannt nach der Hauptstadt von Sachsen-Anhalt.
Beginnt an der Karlsruher Straße und führt nach Südwesten.

Mainaustraße

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen Insel.
Beginnt an der Rheinbrücke und führt in nördliche Richtung zur Insel Mainau.

Mainauweg (Stadtteil Wallhausen)

Benannt wohl aufgrund der guten Aussicht auf die Insel.
Führt vom Birnaublick nach Südosten zum Linzgaublick.

Mangoldstraße

Benannt nach dem Reformationsprediger und Buchhändler Gregor Mangold (1498-1577), der aus einer Konstanzer Patrizierfamilie stammte und eine wichtige Stadtchronik verfaßt hat.
Beginnt bei Gottlieberstr. 52 und führt nach Nordosten zur Fischenzstraße.

Mannheimer Straße

Benannt nach einer südwestdeutschen Großstadt.
Beginnt bei Brandenburger Str. 7 und führt in nordwestlicher Richtung zum Mühlenweg.

Maria-Ellenrieder-Straße

Benannt nach der Konstanzer Malerin Maria Ellenrieder (1791-1863), die 1813 als erste Frau an einer deutschen Akademie zum Studium zugelassen und 1829 zur badischen Hofmalerin ernannt wurde.

Führt von Gottlieber Str. 20 in nordöstlicher Richtung zur Wallgutstraße.

Maria-Hilf-Platz

Benannt nach der gleichnamigen katholischen Kirche.

Auf der Ostseite der Mainaustraße 78 in der Nähe des Tannenhofs.

Marienhausgasse

Benannt nach dem gleichnamigen katholischen Altenpflegeheim.

Beginnt bei Schulstr. 10 und führt nach Nordosten zur Wallgutstraße.

Marienweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach einer im Straßenverlauf gelegenen Feldkapelle.

Beginnt an der Straße Zum Purren und führt nach Nordwesten zur L 219 (Fortsetzung der Martin-Schleyer-Straße).

Markgrafenstraße

Benannt nach dem ehemals umfangreichen Grundbesitz der Markgrafen von Baden in diesem Gebiet.

Beginnt an der Petershauser Straße und führt nach Nordwesten zur Schneckenburgstraße.

Marktstätte

Benannt aufgrund der seit dem 13. Jahrhundert nachgewiesenen Nutzung als Lebensmittelmarkt der Stadt, der durch Aufschüttung der Flachwasserzone entstanden und von der Bezeichnung Marktgestade abgeleitet ist.

Beginnt am Bahnhofplatz und verläuft in westliche Richtung bis zur Kanzleistraße.

Marmorstraße

Benannt nach dem Arzt, Archivar und Geschichtsschreiber Johann Nikolaus Marmor (1804-1879), der als bedeutendster Geschichtsforscher der Stadt Konstanz im 19. Jahrhundert gilt.

Führt von Gottlieberstr. 35 in südlicher Richtung zum Alten Graben.

Martin-Schleyer-Straße (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem langjährigen katholischen Litzelstetter Pfarrer Johann Martin Schleyer (1831-1912), der eine künstliche Sprache (Volapük) schuf.

Beginnt an der Waldemar-Besson-Str. und führt als Hauptstraße mitten durch den ganzen Stadtteil nach Nordwesten.

Martin-Venedey-Straße

Benannt nach dem Konstanzer Rechtsanwalt Martin Venedey (1860-1934), der von 1891 bis 1919 als Landtagsabgeordneter der Demokratischen Partei den Kreis vertrat.

Führt von der Petershauser Straße nach Südosten zum Benediktinerplatz.

Max-Josef-Metzger-Weg

Benannt nach dem katholischen Diözesanpfarrer Max Josef Metzger (1887-1944), der unter dem nationalsozialistischen Regime verurteilt und hingerichtet wurde.

Beginnt an der Chérisy-Kaserne und führt nach Südwesten.

Max-Stromeyer-Straße

Benannt nach dem erstem Oberbürgermeister der Stadt Konstanz, Max Stromeyer (1830-1902), der die Lagerhausgesellschaft Stromeyer & Co. am Seerhein gründete.

Führt vom Gottmannplatz in nordwestlicher Richtung zur Byk-Gulden-Straße.

Maybachstraße

Benannt nach dem Ingenieur und Industriellen Wilhelm Maybach (1846-1929).

Beginnt an der Opelstraße und führt nach Nordwesten zur Max-Stromeyer-Straße.

Mayenfischstraße

Benannt nach dem Baron Jacques von Mayenfisch (1804-1891), welcher der Stadt Konstanz mehrere soziale und religiöse Stiftungen hinterließ.

Führt von Gottlieber Str. 44 nach Nordosten zur Fischenzstraße.

Meersburger Straße

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen Stadt Meersburg, die seit der Reformation Sitz der Konstanzer Bischöfe war.

Beginnt bei Lindauer Str. 3 und führt nach Osten zur Überlinger Straße.

Meisenweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach einer Singvogelart.

Sackgasse. Beginnt bei der Straße Im Tiergarten 10 und führt nach südwestlicher Richtung.

Menzelstraße

Benannt nach dem Berliner Graphiker und Historienmaler Adolph von Menzel (1815-1905), der auch Konstanz besucht und dort Zeichnungen angefertigt hat.

Verbindungsstraße zwischen dem östlichen und westlichen Teil der Goethestraße.

Mergenthalerweg

Benannt nach dem Uhrmacher und Erfinder Ottmar Mergenthaler (1854-1899).

Beginnt am Buhlenweg und führt in westliche Richtung.

Metzgersbrunnweg (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Beginnt bei Ziegelhüttenweg 25 und führt in südöstliche Richtung.

Milanweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach der Greifvogelart der Schwarzmilane.

Beginnt am Holdersteig 29 und führt in nordwestlicher Richtung zum Strandbad.

Mittelsberg (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn, urkundlich erstmals 1671 belegt.

Zweigt von der Straße Im Grund nach Nordosten ab.

Mittelstraße (Stadtteil Dettingen)

Benannt aufgrund der zentralen Lage im Wohngebiet.

Führt von der Sommerbergstraße in nordöstlicher Richtung zur Straße Halde.

Mittelweg

Benannt aufgrund der Lage zwischen Fürstenberg- und Berchenstraße.
Beginnt am Haspelweg und führt nach Nordwesten zur Hardtstraße.

Mörikestraße

siehe Eduard-Mörike-Straße

Möwenring

Benannt nach der am Bodensee in großer Zahl vorkommenden Lachmöwe.
Führt von der Staader Straße in südliche Richtung.

Möwenweg (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach der am Bodensee in großer Zahl vorkommenden Lachmöwe.
Führt vom Birnaublick in südwestlicher Richtung zur Wittmoosstraße.

Moltkestraße

Benannt nach dem preußischen Generalfeldmarschall und Generalstabschef Helmuth Graf von Moltke (1800-1891).

Führt von St.-Gebhard-Platz 3 in nordwestliche Richtung zur Jahnstraße.

Mondrauteweg

Benannt nach einer im benachbarten Hochmoos früher vorkommenden Farnart.
Führt vom Buhlenweg in südöstlicher Richtung zum Schleyerweg.

Moorkieferweg

Benannt nach der früher dort vorkommenden Nadelholzart.
Beginnt bei Irisweg 6 und führt nach Südwesten.

Moorweg

Benannt nach dem früher dort befindlichen Sumpf- und Moorgelände.
Führt vom Kuhmoosweg in nordwestliche Richtung.

Moosstraße

Benannt aufgrund ihrer Funktion als Erschließungsstraße in Richtung Wollmatinger Ried (als Moos wurden früher Feuchtgebiete bezeichnet).

Beginnt bei Schneckenburgstr. 27 und führt zunächst nach Westen und dann nach Süden zur Bücklestraße.

Moosweg (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Beginnt bei Ringstr. 25 und führt zunächst in nördlicher, dann in südöstlicher Richtung zur Dingelsdorfer Straße.

Morinckweg

Benannt nach dem Bildhauer Hans Morinck (um 1555-1616), dessen zahlreiche Grabdenkmäler in Konstanzer Kirchen zu sehen sind.

Führt vom Schobuliweg nach Nordwesten zum Handelisgartenweg.

Mosbruggerstraße

Benannt nach der Konstanzer Familie Mosbrugger, aus der die Maler Wendelin (1760-1849), Friedrich (1804-30) und Josef (1810-69) stammen.

Beginnt bei Brauneggerstr. 9 und führt in nordwestlicher Richtung zur Brüelstraße.

Mozartstraße

Benannt nach dem österreichischen Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791).

Führt von Hebelstr. 6 in südöstlicher Richtung zum Rosenauweg.

Mühlbachweg (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem parallel zum Straßenverlauf fließenden Gewässer.

Beginnt am Platz Am Brunnen 12 und führt nach Nordwesten zur Faustenholzstraße.

Mühlenweg

Benannt nach einer dort vorhanden gewesenen alten Mühle.

Beginnt bei Radolfzeller Str. 19 und führt in südwestliche Richtung.

Münsterplatz

Benannt nach dem Konstanzer Münster.

Platz westlich und nördlich der Konstanzer Hauptkirche, die der Gottesmutter Maria geweiht ist.

Münzgasse

Benannt nach der städtischen Münze, die sich dort seit dem Hochmittelalter befand.

Beginnt beim Fischmarkt und führt in westlicher Richtung zur Wessenbergstraße.

Muntpratstraße

Benannt nach einem Konstanzer Kaufherrengeschlecht des 14. bis 17. Jahrhunderts, das zunächst im Wechslergeschäft tätig war und ursprünglich aus Oberitalien stammte.

Führt von Gottliebstr. 10 in nordöstlicher Richtung zur Wallgutstraße.

Näherinnenstraße

Benannt nach den Arbeiterinnen dieses Tätigkeitsbereiches der früher in diesem Gebiet ansässigen Firma Stromeyer.

Führt von der Turmstraße nach Südwesten zur Stickerinnenstraße.

Nestgasse

Benannt nach dem Nesthof, einem der letzten alten Allmannsdorfer Bauernhöfe.

Beginnt bei Schiffstr. 4 und führt nach Süden zur Staader Straße.

Neugasse

Benannt aufgrund von Erschließungsmaßnahmen von neuem Bauland im Konstanz des 13. Jahrhunderts und seit 1252 als „Neue Gasse“ belegt.

Beginnt bei Rosgartenstr. 34 und führt nach Nordwesten zur Hussenstrasse.

Neugut

siehe Im Neugut

Neuhauser Straße

Benannt nach dem gleichnamigen Stadtteil.
Beginnt bei Mainastr. 36 und führt in südöstlicher Richtung zur Hebelstraße.

Neuhof (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem gleichnamigen landwirtschaftlichen Betrieb.
Liegt am nordöstlichen Ende der Gemarkung Litzelstetten-Dingelsdorf.

Neuland

Benannt aufgrund seiner Funktion als Erschließungsgelände.
Führt von Löhrstr. 35 in westliche Richtung.
Achtung! Nach neuestem Katasterplan nicht mehr vorhanden!

Niederburggasse

Benannt nach dem gleichnamigen Stadtteil, dem ältesten Viertel der Stadt.
Beginnt bei Rheingasse 15 und führt in nordwestlicher Richtung zur Konradigasse.

Nikolausweg (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem gleichnamigen Kirchenpatron.
Führt vom Höhenrückenweg in nordöstlicher Richtung zur Ortskirche St. Nikolaus.

Oberdorfstraße (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem gleichnamigen Stadtteil südlich von Dingelsdorf.
Führt in nordwestlicher Richtung durch den ganzen Stadtteil bis zu der Straße Zum Wald.

Obere Augustinergasse

Benannt nach dem ehemaligen Augustinerkloster.
Beginnt bei Rosgartenstr. 24 und führt in nordwestlicher Richtung zum Augustinerplatz.

Obere Bündt (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt vom Tobelweg in nordöstlicher Richtung zum Seehang.

Obere Laube

Benannt aufgrund des laubenartigen Charakters der 1866 an der Stelle des ehemaligen Hirschgrabens angelegten Allee.
Beginnt an der Paradiesstraße und führt in südwestlicher Richtung zur Bodanstraße.

Oberlinweg

Benannt nach dem protestantischen elsässischen Pfarrer und Gründer von Kleinkinderschulen Johann Friedrich Oberlin (1740-1826).
Beginnt bei Längerbohlstr. 17 und führt nach Nordosten zur Schwaketenstraße.

Oberlohnstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von Reichenastr. 186 in nordöstlicher Richtung zur Max-Stromeyer-Straße.

Obermarkt

Benannt nach dem „oberen“ Teil des mittelalterlichen Konstanzer Marktgebiets, dessen „unteren“ Teil die Marktstätte bildet.

Zentraler Platz, in den die Kanzlei-, Hussen-, Paradies- und Wessenbergstraße einmünden.

Oberstegle

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Führt von der Straße An der Steig in südöstlicher Richtung zum Lorettostieg.

Obstgarten (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach den dort gelegenen Streuobstwiesen.

Führt von der Faustenholzstraße nach Nordwesten zum Heugäble.

Opelstraße

Benannt nach dem Fabrikanten und Unternehmer Adam Opel (1837-1895).

Beginnt bei Reichenaustr. 246 und führt nach Nordosten zur Max-Stromeyer-Straße.

Otto-Raggenbass-Straße

Benannt nach dem ehemaligen Kreuzlinger Bezirksstatthalter Otto Raggenbass (1905-1965), der sich während und nach dem Zweiten Weltkrieg für die Belange von Konstanz eingesetzt hat.

Beginnt bei Wiesenstr. 12 und führt in südwestlicher Richtung zur Kreuzlinger Straße.

Otto-Adam-Straße

Benannt nach dem deutschen Maler Otto Adam (1901-1973)

Führt von der Reichenaustraße in südlicher Richtung zum Seerhein.

Ottostraße

siehe August-Nikolaus-Otto-Straße

Pappelweg (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach einer dort den Straßenrand säumenden Laubbaumart.

Führt von der Konstanzer Straße in nordöstlicher Richtung zur Glockenbrunnenstraße.

Paradiesstraße

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Stadtteil Paradies.

Führt von der Kanzleistraße in nordwestlicher Richtung zur Oberen Laube.

Paul-Gerhardt-Weg

Benannt nach dem evangelischen Theologen und Kirchenliederdichter Paul Gerhardt (1607-1676).

Führt von Längerbohlstr. 15 in nordöstlicher Richtung zur Stifterstraße.

Pauline-Gutjahr-Weg

Benannt nach der Konstanzer SPD-Genossin Pauline Gutjahr (1878-1957), die wegen Fluchthilfe für Verfolgte und Schmuggel verbotener Druckschriften im Konzentrationslager Ravensbrück inhaftiert war.

Im Bereich des ehemaligen Klosters Petershausen.

Paul-und-Gretel-Dietrich-Straße

Benannt nach den Gründern der Bodenseekunstschule, Paul und Gretel Dietrich.

Beginnt an der Kreuzung Rheingutstraße, Löhrstraße und führt in nördlicher Richtung bis zum Wintererstieg.

Pechtweg

siehe Friedrich-Pecht-Weg

Pestalozzistraße

Benannt nach dem Schweizer Pädagogen und Sozialreformer Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827).
Führt von der Steinstraße in südwestlicher Richtung zur Gustav-Schwab-Straße.

Peter-Rosegger-Weg

Benannt nach dem österreichischen Schriftsteller Peter Rosegger (1843-1918).
Beginnt bei Bettengasse 3 und verläuft in einem Halbkreis in südwestlicher Richtung wieder zu dieser Straße zurück.

Peter-Thumb-Straße

Benannt nach dem Architekten und Baumeister Peter Thumb (1681-1766), der u.a. die Wallfahrtskirche in Birnau schuf und seit 1732 als Münsterbaumeister des Domkapitels in Konstanz tätig war.
Beginnt an der Christoph-Daniel-Schenck-Str. 2 und führt nach Nordosten zum Loretosteig.

Petershauser Straße

Benannt nach dem östlich der Straße gelegenen früheren Benediktinerkloster Petershausen.
Führt vom Ebertplatz in nordöstlicher Richtung bis zur Jahnstraße.

Pettenkoferweg

Benannt nach dem Chemiker und Epidemiologen Max von Pettenkofer (1818-1901).
Beginnt an der Gabelsbergerstraße und führt nach Südosten zum Gaußweg.

Pfalzgarten

Benannt nach der mittelalterlichen bischöflichen Pfalz, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts abgebrochen wurde.

Südlich vom Münster gelegen.

Pirminweg

Benannt nach dem Klosterbischof Pirmin (gest. um 755), der 724 das Kloster Reichenau gründete.
Führt von Dettinger Str. 22 in südöstlicher Richtung zum Hafnerberg.

Radolfzeller Straße

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen Stadt Radolfzell.
Verlängerung der Fürstenbergstraße und führt in nordwestliche Richtung.

Raiffeisenstraße (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem Begründer des deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens, Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888).

Beginnt an der Alten Torkelbergstraße und führt in nördliche Richtung.

Rainwiesenweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Sackgasse. Beginnt bei Holdersteig 30 und führt in südöstliche Richtung.

Raitebergweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von Friedrichstr. 47 in nordwestlicher Richtung zum Bismarckturm.

Raitenauasse

Benannt nach dem Johanniter-Komtur Freiherr Hans Werner von Raitenau (1571-1647), welcher der Stadt Konstanz in der Zeit des Dreißigjährigen Kriegs eine größere Stiftung vermachte.
Führt von Rheingutstr. 15 in südwestlicher Richtung zur Zasiusstraße.

Rathauspassage

Benannt nach ihrer Lage in unmittelbarer Nähe zum Rathaus in der Kanzleigasse. Bis 2023 „Franz-Knapp-Passage“.
Beginnt Kanzleistr. 13 und führt nach Südosten zum Augustinerplatz.

Rathausplatz (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem Sitz der Ortsverwaltung.
Befindet sich nordwestlich der St. Nikolaus-Kirche zwischen Schul- und Feuerwehrhaus.

Raueneckgasse

Benannt nach dem gleichnamigen Turm in der südöstlichen Ecke der Stadtbefestigung, der 1861 im Zuge des Eisenbahnbaus abgebrochen wurde.
Führt von der Dammgasse in südwestlicher Richtung zur Sigismundstraße.

Rauhgasse

Benannt aufgrund des ursprünglich unausgebauten und entsprechend rauhen Zustands dieser Straße.
Führt von Friedrichstr. 40 in nordöstlicher Richtung zur Sonnenbühlstraße

Rebbergstraße

Benannt aufgrund der früheren Nutzung dieses Gebiets für den Weinbau.
Führt von Friedrichstr. 35 in westlicher Richtung zum Bismarcksteig.

Rebweg (Stadtteil Dettingen)

Benannt aufgrund der ehemaligen Nutzung als Weinberg.
Führt von der Langenrainer Straße in südöstlicher Richtung zur Schulstraße.

Reichenaustraße

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen gleichnamigen Insel.
Führt vom Ebertplatz nach Nordwesten bis zur Kindlebildkapelle.

Reisstraße

Benannt nach dem Physiker und Erfinder Johann Philipp Reis (1834-1874).
Beginnt bei der Opelstraße und führt nach Südosten.

Renkenweg

Benannt nach dem im Bodensee vorkommenden Speisefisch aus der Familie der Felchen.
Führt von der Schiffstraße in nördlicher Richtung zum Felsenkellersteig.

Reutestraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.
Beginnt bei Hardtstr. 29/31 und führt nach Südosten zur Elberfeldstraße.

Rheingasse

Benannt nach dem im Straßenverlauf vorbeifließenden Rhein.
Beginnt bei Inselgasse 16 und führt in nordöstlicher Richtung zum Rheinsteig.

Rheingutstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.
Führt von Schottenstr. 73 in nordwestlicher Richtung bis zur neuen Rheinbrücke.

Rheinsteig

Benannt nach dem parallel zum Straßenverlauf vorbeifließenden Rhein.
Führt vom Rheintorturm nach Nordwesten zum Pulverturm.

Richard-Wagner-Straße

Benannt nach dem Komponisten Richard Wagner (1813-1883).
Beginnt bei Beethovenstr. 30 und führt nach Süden zur Eichhornstraße.

Richentalstraße

Benannt nach dem Konstanzer Bürger Ulrich Richental (um 1365-1437), der eine handschriftliche, reich bebilderte Chronik über die Ereignisse während des Konzils von 1414 bis 1418 anfertigte.
Beginnt bei Gottlieber Str. 34a und führt in nordöstlicher Richtung zur Turnierstraße.

Riedstraße

Benannt aufgrund des Straßenverlaufs in Richtung des Wollmatinger Rieds.
Führt von Radolfzeller Str. 1 in südwestlicher Richtung zur Fritz-Arnold-Straße.

Riesenbergweg

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen, gleichnamigen Anhöhe.
Beginnt bei Wollmatinger Str. 70 und führt nach Nordosten zum Hauptfriedhof.

Ringstraße (Stadtteil Dettingen)

Benannt aufgrund ihres ringförmigen Verlaufs.
Beginnt bei Kapitän-Romer-Str. 28 und verläuft in einem Oval im Wohngebiet Schmidtenbühl.

Robert-Bosch-Straße

Benannt nach dem Techniker und Industriellen Robert Bosch (1861-1942).
Führt von der Carl-Benz-Straße in südwestliche Richtung.

Robert-Gerwig-Straße

Benannt nach dem Bauingenieur Robert Gerwig (1820-1885), der den Entwurf der Konstanzer Rheinbrücke erstellte und die Bauleitung für diese Eisenbahnbrücke innehatte. Bis 2023 „Felix-Wankel-Straße“.
Beginnt an der Max-Stromeyer-Straße und führt in nordöstlicher Richtung, um dann u-förmig zur Max-Stromeyer-Straße zurückzukehren.

Robert-Koch-Straße

Benannt nach dem Arzt und Medizinnobelpreisträger Robert Koch (1843-1910).
Beginnt bei Jacob-Burckhardt-Str. 49 und führt in südöstliche Richtung.

Roseggerweg

siehe Peter-Rosegger-Weg

Rosenuweg

Benannt nach einer ehemaligen Villa gleichen Namens.
Beginnt bei Eichhornstr. 56 und führt in südwestlicher Richtung zum Seeuferweg.

Rosenlächerweg

Benannt nach der Konstanzer Familie Rosenlächer, die vom Anfang des 17. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts über Generationen hindurch als Glockengießer tätig war.
Beginnt bei Griesegstr. 2 und führt nach Norden zur Turnierstraße.

Rosenweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt aufgrund der häufigen Anpflanzung von Rosenstöcken.
Sackgasse. Beginnt bei Martin-Schleyer-Weg 2 und führt in südöstliche Richtung.

Rosgartenstraße

Benannt nach dem in dieser Straße gelegenen ehemaligen Zunfthaus Zum Rosengarten, das heute als städtisches Museum (Rosgarten-Museum) genutzt wird.
Führt von der Marktstätte in südlicher Richtung zur Bodanstraße.

Rosmarinheideweg

Benannt nach der in diesem Gebiet vorkommenden Moorpflanze aus der Gattung der Heidekrautgewächse.
Beginnt bei Wollmatingerstr. 132 und führt in nordöstlicher Richtung zum Sonnentauweg.

Rudolf-Diesel-Straße

Benannt nach dem Maschineningenieur Rudolf Diesel (1858-1913).
Beginnt bei der Reichenaustraße und führt in südwestliche Richtung.

Ruländersteig

Benannt nach der gleichnamigen Rebsorte.
Beginnt an der Harder Gasse und führt nach Nordwesten in den Elblingweg.

Rundbergstraße

Benannt aufgrund ihres Verlaufs in Richtung der gleichnamigen Erhöhung (Taborturm) im Nordosten von Wollmatingen.
Beginnt bei Reichenauerstr. 152 und führt nach Nordosten.

Ruppanerstraße

Benannt nach dem Konstanzer Brauereibesitzer Johann Ruppaner (1871-1937).
Führt von Mainaustr. 166 in nordöstliche Richtung.

Sachsstraße

siehe Ernst-Sachs-Straße

Sackgasse

Beginnt bei Mainaustr. 161 und führt in südwestliche Richtung.

Säntisblick (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem bei günstiger Witterung sichtbaren gleichnamigen Berg in den Appenzeller Alpen. Führt von der Langenrainer Straße in südöstlicher Richtung in das Neubaugebiet Halde.

Säntisstraße

Benannt nach dem bei günstiger Witterung sichtbaren gleichnamigen Berg in den Appenzeller Alpen. Beginnt bei Seestr. 15 und führt in nordwestlicher Richtung zum St.-Gebhard-Platz.

Salemer Weg

Benannt nach dem Zisterzienserkloster Salem, das früher in diesem Gebiet vor allem Rebflächen besaß. Verbindungsweg zwischen der Wollmatinger und der Rebbbergstraße.

Salesianerweg

Benannt nach dem gleichnamigen Orden, dessen Patres das Lehrlingsheim Don Bosco leiten. Führt von der Beethovenstraße in nordwestlicher Richtung zur Mainaustraße.

Salmannsweilergasse

Benannt nach dem 1865 abgebrochenen Salmannsweiler Klosterhof. Beginnt am Fischmarkt und führt in östlicher Richtung zur Wessenbergstraße.

Salzberg

siehe Auf dem Salzberg

Sankt-Gebhard-Platz

Benannt nach der 1930 erbauten gleichnamigen katholischen Kirche, deren Patron der heiliggesprochene Konstanzer Bischof Gebhard II. (949-995) ist. Platz um die gesamte St.-Gebhard-Kirche.

Sankt-Gebhard-Straße

Benannt nach dem gleichnamigen Konstanzer Bischof, der das Kloster Petershausen als Nachbildung von St. Peter in Rom gegründet hatte. Führt vom Ebertplatz nach Norden zur von-Emmich-Straße.

Sankt-Johann-Gasse

Benannt nach der in der Nähe gelegenen ehemaligen gleichnamigen Kirche, die in wesentlichen Teilen aus dem 13. Jahrhundert stammt. Beginnt bei Münsterplatz 5 und führt in nördlicher Richtung zur Inselgasse.

Sankt Katharina

Benannt nach dem Augustiner-Nonnenkloster St. Katharina, von dem im Mainauwald lediglich Restgebäude erhalten sind. Liegt südlich des Sankt-Katharinen-Wegs.

Sankt-Katharinen-Weg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen gleichnamigen früheren Augustiner-Nonnenkloster im Mainauwald.

Beginnt an der Torkelbergstraße und führt in nordöstlicher Richtung zum Kornblumenweg.

Sankt-Leonhard-Weg (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen gleichnamigen Kapelle, die aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts stammt.

Sackgasse. Beginnt bei der Heinrich-von-Tettingen-Str. 31 und führt nach Nordwesten zur Kapelle.

Sankt-Martins-Weg

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen gleichnamigen, 1922 an Stelle eines Vorgängerbaus neu errichteten Kapelle im Paradies.

Beginnt bei Fischenzstr. 20 und führt in nördliche Richtung.

Sankt-Stephans-Platz

Benannt nach der gleichnamigen Kirche, deren erster Bau aufgrund einer Erwähnung aus dem Jahr 615 zu den ältesten Kirchen im Bodenseeraum zählt.

Südlich der Kirche und verbindet die Wessenbergstraße mit der Unteren Laube.

Sankt-Verena-Weg (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen katholischen Ortskirche gleichen Namens, die erstmals zu Beginn des 14. Jahrhunderts erwähnt wurde.

Verläuft nordwestlich der Kirche im Wohngebiet Schmidtenbühl.

Schänzle

siehe zum Schänzle

Scheffelstraße

Benannt nach dem Schriftsteller und Dichter Joseph Victor von Scheffel (1826-1886), der sich auf der Mettnau bei Radolfzell niedergelassen hatte.

Führt von Bodanstr. 25 in südwestlicher Richtung zur Kreuzlingerstraße.

Schiffstraße

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen „Schiffslände“, der über Jahrhunderte bestehenden Schiffsverbindung zwischen Staad und Meersburg.

Führt von Mainaustr. 155 in östlicher Richtung zum Fährehafen.

Schilfweg

nach dem neuesten Kataster nicht mehr existent.

Schlachthausstraße

siehe Alfred-Wachtel-Straße

Schlachttorgasse

Benannt nach dem ehemals dort befindlichen Schlachttor.

Beginnt am Löwenplatz und führt in Richtung Rosgartenstrasse.

Schleyerweg

Benannt nach dem langjährigen katholischen Pfarrer Johann Martin Schleyer (1831-1912), der eine künstliche Sprache (Volapük) schuf und in seinen letzten Lebensjahren im Konstanzer Paradies wohnte.
Führt von der Haidelmoosstraße in nordöstlicher Richtung zum Sonnentauweg.

Schlößli

siehe Zum Schlößli

Schmidtenbühlstraße (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt vom Moosweg in südöstliche Richtung.

Schneckenburgstraße

Benannt nach dem gleichnamigen aus der Barockzeit stammenden Landhaus (Reichenaustr. 9), dessen Bezeichnung von dem Flurnamen „Schnegart“ abgeleitet ist.
Beginnt bei Reichenaustr. 104 und führt nach Nordosten bis zum Hauptfriedhof.

Schobuliweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von Wallgutstr. 17 in nordöstlicher Richtung zur Gartenstraße.

Schottenplatz

Benannt nach dem Schottenfriedhof, der bis 1870 genutzt und 1895 geräumt wurde.
Liegt südlich des Humboldt-Gymnasiums zwischen Schottenstraße und Unterer Laube.

Schottenstraße

Benannt nach der 1589 erbauten, gleichnamigen Kapelle, dem letzten baulichen Rest des von schottischen Mönchen gegründeten Benediktinerklosters St. Jakob.
Führt vom Lutherplatz in nordöstlicher Richtung zum Rheinufer.

Schreibergasse

Benannt nach den zahlreichen in der Niederburg ansässigen Schreibern des bischöflichen Gerichts, deren Tätigkeit der Gasse schon im 15. Jahrhundert ihren Namen gab.
Führt von Insalgasse 24 in nordöstlicher Richtung zur Klostersgasse.

Schreinerweg

Benannt nach dem gleichnamigen Beruf.
Verläuft vom Zimmererweg zur Brandenburger Straße.

Schubertstraße

Benannt nach dem österreichischen Komponisten Franz Schubert (1797-1828).
Verbindet die Hebel- mit der Richard-Wagner-Straße.

Schürmann-Horster-Weg

Benannt nach dem Schauspieler Wilhelm Schürmann-Horster (1900-1943), der seit 1941 als Regisseur und Dramaturg am Konstanzer Stadttheater wirkte und wegen seiner Kontakte zur Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“ 1943 hingerichtet wurde.
Beginnt an der Chérisy-Kaserne und führt in südwestliche Richtung.

Schützenstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Beginnt am Lutherplatz und führt in südwestlicher Richtung zur Grenzbachstraße.

Schulstraße

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen Stephans-Schule.

Beginnt bei Untere Laube 34 und führt in nordwestlicher Richtung zur Brauneggerstraße.

Schulthaißstraße

Benannt nach dem Konstanzer Chronisten und Bürgermeister Christoph Schulthaiß (1512-1584).

Führt von Gottlieber Str. 25 in südlicher Richtung zur Döbelestraße.

Schulweg (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen Dettinger Grund- und Hauptschule.

Verbindet die Allensbacher Straße mit der Kapitän-Romer-Straße.

Schwabstraße

siehe Gustav-Schwab-Straße

Schwaketenstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Führt von Radolfzeller Str. 14 in östliche Richtung.

Schwanenstieg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem am Bodensee häufig vorkommenden Höckerschwan.

Sackgasse. Beginnt am Ende der Straße Im Tiergarten und führt in südöstliche Richtung.

Schwanenweg (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach dem am Bodensee häufig vorkommenden Höckerschwan.

Beginnt bei Witmoosstr. 7 und führt zunächst nach Nordosten und dann nach Südosten zum Linzgaublick.

Schwedenschanze

Benannt nach den schwedischen Truppen, die diesen Teil der Stadtbefestigung während der Belagerung von 1633 im Dreißigjährigen Krieg schwer beschossen haben.

Beginnt an der Emmishofer Straße und führt nach Osten zur Kreuzlinger Straße.

Seeblick (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach der bei günstiger Witterung guten Sicht auf den Bodensee.

Sackgasse. Beginnt am Ende der Straße Im Tiergarten und führt in südöstliche Richtung.

Seehalde

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Führt von der Jakobstraße in östlicher Richtung zum Wasserwerk am See.

Seehang (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach dem steilen Abfall des Geländes zum See hin.

Führt von der Uferstraße in westliche Richtung.

Seerückenstraße

Benannt nach dem bei günstiger Witterung sichtbaren Thurgauer Seerücken.
Beginnt an der Kindlebildstraße und führt nach Norden zum Bleichenweg.

Seestraße

Benannt nach ihrem lange dem Seeufer folgenden Verlauf.
Beginnt an der Rheinbrücke und führt nach Osten zur Hebelstraße.

Seeuferweg

Benannt nach dem Verlauf längs der Aufschüttungen des Seeufers.
Beginnt am Ende der Seestraße und führt in südöstlicher Richtung bis zum Freizeitbad Jakob.

Seilerstraße

Benannt nach Seile herstellenden Handwerkern, die in der früheren Firma Stromeyer beschäftigt waren.
Führt von der Lohnerhofstraße zur Turmstraße.

Senefelderweg

Benannt nach dem Drucker und Erfinder der Lithographie Aloys Senefelder (1771-1834).
Beginnt bei Buhlenweg 23 und führt in nordwestlicher Richtung zum Gaußweg.

Sepp-Biehler-Straße

Benannt nach dem Konstanzer Graphiker und Maler Sepp Biehler (1907-1973), der sich später besonders der Kirchenmalerei und religiösen Themen zuwandte.
Beginnt bei Bettengasse 4 und führt nach Norden zur Mainaustraße.

Siebenbürgener Weg

Benannt nach einer Landschaft in Rumänien (rum.: Transilvania), aus der seit 1945 ein Großteil der ansässigen deutschstämmigen Bevölkerung vertrieben wurde.
Beginnt bei Fürstenbergstr. 87 und führt in nordöstlicher Richtung zur Längerbohlstraße.

Siedlerweg

Benannt nach der vorstädtischen Kleinsiedlung Egg.
Beginnt am Flurweg und führt in nordwestlicher Richtung zur Mainaustraße.

Siemensstraße

Benannt nach dem Unternehmer und Erfinder Werner von Siemens (1816-1892).
Führt von der Carl-Benz-Str. in südwestlicher Richtung zur Fritz-Arnold-Straße.

Sierenmoosstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.
Führt von Friedrichstr. 8 in südöstlicher Richtung zur Straße Zur Friedrichshöhe.

Sigismundstraße

Benannt nach Kaiser Sigismund (1368-1437), der während des Konstanzer Konzils in dem an der Straße gelegenen und 1872 bis 1877 abgebrochenen Augustinerkloster wohnte.
Beginnt bei Marktstätte 11 und führt in südwestlicher Richtung zur Bodanstraße.

Silvanerweg

Benannt nach der gleichnamigen Rebsorte.
Beginnt bei der Straße Zur Friedrichshöhe 9 und führt nach Westen zur Uhlandstraße.

Sombartstraße

siehe Werner-Sombart-Straße

Sommerbergstraße (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Beginnt bei der Allensbacher Straße und führt in nordwestlicher Richtung zur Zeller Straße.

Sonnenbühlstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von Friedrichstraße 58 in südöstlicher Richtung zur Mainaustraße.

Sonneneck (Stadtteil Dettingen)

Benannt aufgrund seiner besonders günstigen topographischen Lage.
Sackgasse. Führt von der Sommerbergstraße in nordöstliche Richtung.

Sonnenrain

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Verbindet die Hansegarten- mit der Beyerlestraße.

Sonnentauweg

Benannt nach einer im benachbarten Haidelmoos vorkommenden fleischfressenden Pflanze.
Führt vom Taborweg in nordwestlicher Richtung zum Schleyerweg.

Spanierstraße

Benannt nach den spanischen Truppen Kaiser Karls V., die 1548 die Stadt über die Rheinbrücke angriffen.
Führt von der Rheinbrücke in nordwestlicher Richtung zum Ebertplatz.

Spechtweg

Benannt nach einer in diesem Gebiet vorkommenden Vogelart.
Führt von Stockackerweg 2 in nordöstlicher Richtung zur Friedrichstraße.

Staa der Straße

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Konstanzer Stadtteil.
Beginnt bei Mainaustr. 144 und führt in östlicher Richtung zur Fischerstraße.

Staa der Thalweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von der Staa der Straße in südlicher Richtung zum Lorettesteig.

Stadelhofgasse

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Konstanzer Stadtteil.
Beginnt am Bodanplatz und führt in südwestlicher Richtung zur Zogelmannstraße.

Stadtgarten

Benannt nach dem Gelände zwischen Inselhotel und Konzilgebäude, das 1876 aufgeschüttet und erstmals 1879 als Stadtgarten bezeichnet wurde.

Steig

siehe An der Steig

Steinhartstraße

Benannt nach dem Wollmatinger Bauunternehmer Valerian Steinhart (1872-1955), der in diesem Gebiet mehrere Gebäude zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichten ließ.

Führt von Fürstenbergstr. 76 in südwestlicher Richtung zur Berchenstraße.

Steinrennen (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Führt vom Mühlbachweg in südöstlicher Richtung zur Thingoltstraße.

Steinstraße

Benannt nach dem preußischen Politiker und Reformier Karl Reichsfreiherr vom und zum Stein (1757-1831).

Beginnt am Zähringerplatz und führt in nordwestlicher Richtung zur Schneckenburgstraße.

Stephansplatz

siehe Sankt-Stephans-Platz

Sternengasse

Benannt nach dem ehemals dort gelegenen Gasthof Zum Sternen.

Beginnt bei Radolfzeller Str. 49 und führt in südwestliche Richtung.

Sternenplatz

Benannt nach dem ehemals dort gelegenen Gasthof Zum goldenen Stern.

Liegt am nördlichen Rheinbrückenkopf.

Stettiner Straße

Benannt nach der ehemaligen Hauptstadt Pommerns (heute polnisch: Szcecin).

Beginnt bei Reutestr. 50 und führt in südwestliche Richtung.

Stickerinnenstraße

Benannt nach den Arbeiterinnen dieses Tätigkeitsbereiches der früher in diesem Gebiet ansässigen Firma Stromeyer.

Führt von der Näherinnen- in südöstlicher Richtung zur Weberinnenstraße.

Stifterstraße

Benannt nach dem österreichischen Dichter und Maler Adalbert Stifter (1805-1868).

Beginnt an der Radolfzeller Straße und führt in südöstlicher Richtung bis zur Gabelsbergerstraße.

Stockackerweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Führt von Friedrichstr. 55 in nordwestlicher Richtung zum Kuhmoosweg.

Stromeyersdorfstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewerbegebiet.
Führt von der Reichenaustraße nach Süden zum Seerhein.

Susosteig

Benannt nach dem in Konstanz geborenen Dominikanermönch und Mystiker Heinrich Seuse (um 1297-1366), der zeitweise im ehemaligen Kloster auf der Insel lebte und unter seinem latinisierten Namen Suso besser bekannt war.
Führt vom Stadtgarten in nördlicher Richtung zur Rheinbrücke.

Tabortweg

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen gleichnamigen Erhebung.
Beginnt bei Wollmatinger Str. 80 und führt nach Norden.

Tägermoosstraße

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen gleichnamigen Gewann, das sich obwohl städtischer Grundbesitz auf Schweizer Territorium befindet.
Führt von der Oberen Laube 46 in nordwestlicher Richtung zur Schulthaißstraße.

Talgartenstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.
Beginnt Obere Laube 42 und führt in nordwestlicher Richtung zur Schützenstraße.

Tenbrinkstraße

Benannt nach den Fabrikanten Johann Hermann Ferdinand ten Brink (1810-1887) und Carl ten Brink (1827-1897), die der Stadt Stiftungen hinterließen bzw. Arbeiterwohnungen erstellten.
Führt von Markgrafenstr. 6 in nordöstlicher Richtung zur von-Emmich-Straße.

Theatergasse

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Stadttheater, das ehemals als Jesuiten-Gymnasium diente.
Beginnt an der Konzilstraße und führt in nordwestlicher Richtung zur Brückengasse.

Theodor-Heuss-Straße

Benannt nach dem ersten Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland Theodor Heuß (1884-1963).
Beginnt an der Mainaustraße und führt in nordöstlicher Richtung zum St.-Gebhard-Platz.

Thingoltstraße (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem alemannischen Gründer der urkundlich erstmals 946 als „Thingoltesdorf“ erwähnten Ortschaft.
Beginnt bei der Faustenholzstraße und führt in südöstliche Richtung.

Thomas-Sättele-Straße

Benannt nach dem Wollmatinger Lehrer, Waisenrichter und mehrfachen Bürgermeister Thomas Sättele (1808-1880), der sich an der Revolution von 1848/49 beteiligte.
Von der Benedikt-Bauer-Straße in westliche Richtung abzweigende Ringstraße.

Thomastraße

siehe Hans-Thoma-Straße

Tirolergasse

Benannt nach den dort im 18. Jahrhundert ansässigen Händlern aus Tirol.
Führt von Marktstätte 32 in nördlicher Richtung zur Münzgasse.

Tobelweg (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach dem parallel zum Straßenverlauf fließenden Tobelbach.
Führt vom Seehang in südwestlicher Richtung zur Heinrich-von-Tettingen-Straße.

Torgasse

Benannt nach dem Durchgang durch den Lanzenhof.
Führt vom St.-Stephans-Platz in nordwestlicher Richtung zur Unteren Laube.

Torkel

siehe Zur Torkel

Torkeläcker (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Zweigt von der Straße Im Grund nach Nordosten ab.

Torkelbergstraße (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach einem im Straßenverlauf gelegenen ehemaligen Torkel.
Führt von Martin-Schleyer-Str. 17 in südwestliche Richtung.

Tulengasse

Benannt nach dem in der Nähe gelegenen Haus Zur Tule, dessen Name sich auf die ehemals dort nistenden Dohlen bezieht.
Beginnt bei Inselgasse 24 und führt in nordöstlicher Richtung zur Niederburggasse.

Turmstraße

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen historischen Wasserturm im Gebiet Stromeyersdorf.
Führt von der Line-Eid-Straße in südöstlicher Richtung zur Seilerstraße.

Turnierstraße

Benannt nach den Ritterturnieren, die auf dem Brüel, einer für verschiedene Zwecke genutzten Wiese, stattfanden.
Führt von der Brüelstraße in nordwestlicher Richtung zur Grießeggstraße.

Überlinger Straße

Benannt nach der am gegenüberliegenden Seeufer gelegenen Stadt Überlingen.
Beginnt bei Fischerstr. 6 und führt in südwestlicher Richtung zur Lindauer Straße.

Uferstraße (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach dem parallel zum Straßenverlauf gelegenen Bodenseeufer.
Beginnt am nordwestlichen Ortsende und führt in südöstlicher Richtung zur Wallhauser Straße.

Uhlandstraße

Benannt nach dem Dichter und Germanisten Ludwig Uhland (1787-1862).
Führt von der Friedrichstr. 22 in nordöstlicher Richtung zur Straße Zur Friedrichshöhe.

Universitätsstraße

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen Universität Konstanz.
Führt von der Universität in westlicher Richtung zur Schwaketenstraße.

Unter dem Torkelberg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Verbindung zwischen der Torkelbergstraße und dem Konstanzer Weg.

Untere Augustinergasse

Benannt nach dem ehemaligen Augustinerkloster.
Führt von Rosgartenstr. 27 längs der Kloster- (Dreifaltigkeits-)kirche in südöstlicher Richtung zur Sigismundstraße.

Untere Bohlstraße (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Fortsetzung der Bohlstraße in nordwestlicher Richtung.

Untere Bündt (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von der Straße Seehang in nordöstliche Richtung.

Untere Laube

Benannt aufgrund des laubenartigen Charakters der 1866 an der Stelle des ehemaligen Hirschgrabens angelegten Allee.
Beginnt am Rheinufer und führt in südwestlicher Richtung zum Lutherplatz.

Unterrißstraße (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt vom Zum Klausenhorn 9 in nordwestlicher Richtung zur Fährmann-Clemens-Straße.

Unterseestraße

Benannt nach dem nahegelegenen Untersee.
Sackgasse. Verläuft südlich des westlichen Teils der Feuersteinstraße.

Unterstegle

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Sackgasse. Beginnt bei der Straße An der Steig 23 und führt in südwestliche Richtung.

Urisbergweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.
Führt von Litzelstetter Str. 30 in südöstlicher Richtung ins Feld.

Volapükweg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach der vom katholischen Litzelstetter Pfarrer Johann Martin Schleyer entwickelten künstlichen Sprache (Volapük).
Beginnt an der Torkelbergstraße und führt in südwestlicher Richtung zum Konstanzer Weg.

Von-Emmich-Straße

Benannt nach dem ehemaligen Kommandeur des Konstanzer Infanterie-Regiments 114, General Otto von Emmich (1848-1915), unter dessen Kommando 1914 die belgische Festung Lüttich eingenommen wurde. Beginnt am Bahnübergang Petershauser Straße und führt entlang der Bahnlinie in nordwestlicher Richtung zur St.-Gebhard-Straße.

Vor der Halde

Benannt aufgrund der topographischen Lage direkt vor dem steil ansteigenden Münsterhügel. Beginnt bei Zollernstr. 10 und mündet in nordöstlicher Richtung in die Hofhalde.

Vordere Weidstaud (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn. Führt von der Faustenholzstraße in nordwestliche Richtung.

Wachtelstraße

siehe Alfred-Wachtel-Straße

Wagnerstraße

siehe Richard-Wagner-Straße

Waldemar-Besson-Straße (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem Politologen und Mitglied des Gründungsausschusses der Universität Konstanz, Waldemar Besson (1929-1971), der in Litzelstetten wohnte. Beginnt an der Martin-Schleyer-Straße und führt in südöstlicher Richtung zur Insel Mainau.

Waldstraße (Stadtteil Dettingen)

Benannt aufgrund der topographischen Lage nahe am Gemeindewald. Führt von der Konstanzer Str. 19 in südöstlicher Richtung zur Breitenriedstraße.

Wall

siehe Alter Wall

Wallgutstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn. Beginnt bei Untere Laube 12 und führt in nordwestlicher Richtung zum Friedrich-Pecht-Weg.

Wallhauser Straße (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Stadtteil Wallhausen. Führt von der Thingoltstraße in nordwestlicher Richtung zur Uferstraße.

Weberinnenstraße

Benannt nach den Arbeiterinnen dieses Tätigkeitsbereiches, die in der früheren Firma Stromeyer beschäftigt waren. Führt von der Lohnerhofstraße in südwestliche Richtung.

Webersteig

Benannt nach dem von 1888 bis 1914 amtierenden Konstanzer Oberbürgermeister und Ehrenbürger Franz Weber (1850-1916).

Beginnt an der Unteren Laube (Pulverturm) und führt in nordwestlicher Richtung das Rheinufer entlang bis zur Löhrystraße.

Weierhofstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Beginnt bei Adalbert-Schnatterer-Str. 3 und führt in nordwestliche Richtung.

Weierstraße (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach einem heute nicht mehr vorhandenen Weiher.

Führt von der Hegner Str. 4 in nordwestliche Richtung.

Wendelgardweg

Benannt nach der Sagenfigur Wendelgard von Halten, der das Heilig-Geist-Spital angeblich das Weingut Halttau bei Meersburg verdankt.

Beginnt beim Seeuferweg und führt in nordöstlicher Richtung bis zur Hornspitze.

Wendelsbergstraße (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Beginnt bei der Weierstraße und führt in südwestlicher Richtung zur Brühlstraße.

Werner-Sombart-Straße

Benannt nach dem Volkswirtschaftler und Soziologen Werner Sombart (1863-1941).

Beginnt an der Jakob-Burckhardt-Straße und führt in westliche Richtung.

Werthmannweg

Benannt nach dem katholischen Theologen und Gründer des Caritas-Verbandes Lorenz Werthmann (1858-1921).

Beginnt bei Zur Allmannshöhe 7 und führt in nordwestliche Richtung.

Wessenbergstraße

Benannt nach dem katholischen Reformtheologen und Staatsmann Ignaz Heinrich Freiherr von Wessenberg (1774-1860), der von 1817 bis zur Auflösung des Bistums 1827 in Konstanz als Bistumsverweser tätig war.

Beginnt am Obermarkt und führt in nordöstlicher Richtung zum Münsterplatz.

Wetzsteinstraße (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Beginnt an der Waldstraße und führt in südöstlicher Richtung zur Glockenbrunnenstraße.

Wiesenstraße

Benannt nach dem östlich der Straße gelegenen großen und lange Zeit unbebauten Gebiet, das Auf der Wies bezeichnet wurde.

Beginnt am Bodanplatz und führt in südlicher Richtung zur Schweizer Grenze.

William-Graf-Platz

Benannt nach dem Lebensmittelchemiker und Ehrenbürger William Graf (1879-1959), der nach seiner Auswanderung in die USA seiner Heimatstadt nach beiden Weltkriegen in vielfältiger Weise geholfen hat.

Am Ausgang der Fischer- und Schiffstraße gelegen.

Willy-Andreas-Weg (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem Historiker Willy Andreas (1884-1967), der die letzten Jahrzehnte seines Lebens in Litzelstetten verbrachte.

Beginnt am St.-Katharinen-Weg 7 und führt in südlicher Richtung zur Torkelbergstraße.

Winkelstraße

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Führt von Fürstenbergstr. 94 in südwestliche Richtung.

Winterbergstraße (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Führt von der Brühlstraße in nordwestlicher Richtung zum Wuhrweg.

Winterersteig

Benannt nach dem von 1877 bis 1888 amtierenden Konstanzer Oberbürgermeister und Ehrenbürger Otto Winterer (1846-1915).

Beginnt an der Löhrystraße und führt in westlicher Richtung entlang des Rheinufer bis zur Neuen Rheinbrücke.

Wißlerstraße (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem katholischen Litzelstetter Pfarrer und dortigem Ehrenbürger Hermann Wißler (1871-1937).

Beginnt an der Straße Zum Purren und führt in südliche Richtung.

Wittmoosstraße (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Beginnt bei der Heinrich-von-Tettingen-Straße beim Ortseingang und führt in südöstliche Richtung.

Wolfgang-Spengler-Straße

Benannt nach dem Konstanzer Glasmaler Wolfgang Spengler (1624-um 1685).

Beginnt bei Max-Stromeyer-Str. 146 und führt in nordöstliche Richtung.

Wolfsgarten (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Zweigt von der Straße Im Grund nach Nordosten ab.

Wolfsried

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn.

Beginnt nach dem Gebäude Flurweg 12 beginnt und führt nach Südwesten.

Wollgrasweg

Benannt nach der im benachbarten Haidelmoos vorkommenden Riedgräserart.

Beginnt am Buhlenweg und führt in südöstlicher Richtung zum Schleyerweg.

Wollmatinger Straße

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Stadtteil Wollmatingen.

Beginnt am Zähringerplatz und führt in nordwestlicher Richtung zur Fürstenbergstraße.

Wuhrweg (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Beginnt bei der Allensbacher Straße (Ortsausgang) und führt in südwestliche Richtung.

Zähringerplatz

Benannt nach der Stammlinie der badischen Großherzöge.

Beginnt am St.-Gebhard-Platz und führt in nordöstlicher Richtung bis zur Wollmatinger Straße.

Zandergasse

Benannt nach dem im Bodensee vorkommenden Speisefisch aus der Familie der Barsche.

Beginnt bei der Staader Straße und führt in südlicher Richtung zum Brachsengang.

Zasiusstraße

Benannt nach dem aus Konstanz stammenden Humanisten und Rechtsgelehrten Ulrich Zasius (1461-1535).

Beginnt an der Wallgutstraße und führt in nördlicher Richtung zur Rheingutstraße.

Zellerstraße (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen Stadt Radolfzell.

Beginnt an der Langenrainer Straße und führt in südwestliche Richtung.

Zeppelinstraße

Benannt nach dem Konstanzer Ehrenbürger, General und Diplomaten Ferdinand Graf von Zeppelin (1838-1917), dem Erfinder des lenkbaren Starrluftschiffs.

Beginnt bei Mainaustr. 45 und führt in südöstlicher Richtung zur Beethovenstraße.

Zergleweg

Benannt nach dem gleichnamigen Gewann.

Beginnt bei der Radolfzeller Straße und führt in nordwestlicher Richtung zum Mühlenweg.

Ziegelhofweg (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen und schon Ende des 16. Jahrhunderts erwähnten Ziegelhof.

Beginnt bei Heinrich-von-Tettingen-Str. 16 und führt in südliche Richtung.

Ziegelhüttenweg (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach der in der Nähe angesiedelten ehemaligen städtischen Ziegelhütte.

Beginnt bei Am Fließhorn 2 und führt in südwestlicher Richtung zum Metzgersbrunnweg.

Zimmererweg

Benannt nach dem gleichnamigen Beruf.

Verbindungsstraße zwischen Mühlenweg und Radolfzeller Straße.

Zogelmannstraße

Benannt nach dem Konstanzer Unternehmer und Revolutionär Karl Zogelmann (1808-1888), der maßgeblich an der Errichtung des Gedenksteins für den Reformator Jan Hus beteiligt war und der Stadt mehrere gemeinnützige Stiftungen hinterließ.

Beginnt an der Scheffelstraße und führt in südöstlicher Richtung zur Hüetlinstraße.

Zollernstraße

Benannt nach dem aus dem Hause Zollern stammenden Burggrafen Friedrich von Nürnberg (1371-1440), der in Konstanz 1417 mit der Mark Brandenburg belehnt wurde und im Hohen Haus während des Konzils wohnte. Beginnt am Fischmarkt und führt in nordwestlicher Richtung zur Wessenbergstraße.

Zum Brühl (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn. Beginnt an der Oberdorfstraße und führt in westliche Richtung.

Zum Butzen (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn. Sackgasse. Beginnt an der Allensbacher Straße und führt in nordöstliche Richtung.

Zum Gebhardsbrunn

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Gebhardsbrünnele, das der Sage nach auf den Konstanzer Bischof Gebhard II. zurückgehen soll. Beginnt an der Haydnstraße und führt in südwestlicher Richtung zur Mozartstraße.

Zum Hinterhag

Benannt nach dem gleichnamigen Gewinn. Beginnt an der Ringstraße Jungerhalde und führt in nordwestliche Richtung.

Zum Hofgut (Stadtteil Wallhausen)

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen und schon Anfang des 16. Jahrhunderts erwähnten Wallhauser Hof. Beginnt bei Heinrich-von-Tettingen-Str. 16 und führt in südöstliche Richtung.

Zum Hussenstein

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Gedenkstein, der 1862 für den während des Konstanzer Konzils verbrannten tschechischen Reformator Jan Hus errichtet wurde. Beginnt an der Gottlieber Straße und führt in südliche Richtung.

Zum Kirchenwald (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem nahegelegenen, ehemals zur Kirchenpfünde gehörenden Waldstück. Beginnt an der Dingelsdorfer Straße und führt in südöstliche Richtung.

Zum Klausenhorn (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen gleichnamigen Uferabschnitt. Beginnt bei der Straße Zur Mühle und führt in nordwestliche Richtung.

Zum Obstgartenhof (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Obstaussiedlerhof Honsell. Beginnt an der L 219 und führt in nordwestliche Richtung.

Zum Purren (Stadtteil Litzelstetten)

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Aussichtspunkt Purren. Beginnt an der Martin-Schleyer-Str. 39 und führt in westliche Richtung.

Zum Schänzle

Heute nicht mehr existent.

Zum Schlößli

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen ursprünglichen Fährhaus, das 1667 als Jagdschloß der Mainauer Deutschordensritter wiederaufgebaut und später als Schlößle Egg bezeichnet wurde.

Zweigt von der Bachgasse ab und führt in nordöstliche Richtung.

Zum Wald (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Dingelsdorfer Gemeindewald.

Beginnt an der Oberdorfstraße und führt in südwestliche Richtung.

Zumsteinstraße

Benannt nach dem ehemaligen umfangreichen Landgut des Savoyer Unternehmers Johann Joseph Christoph Zumstein (1767-1824) am Beginn der Seestraße.

Beginnt bei Conrad-Gröber-Str. 6 und führt in östlicher Richtung zur Glärnischstraße.

Zur Allmannshöhe

Benannt nach dem höchsten Punkt von Allmannsdorf.

Beginnt bei Mainaustr. 186 und führt in nordöstlicher Richtung zum Ortsfriedhof.

Zur Friedrichshöhe

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen ehemaligen Gasthaus Großherzog Friedrich I. von Baden).

Beginnt bei der Mainaustraße (Salzberg) und führt nach Norden zur Sonnenbühlstraße.

Zur Halde (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem Gewinn Seehalden.

Beginnt bei der Straße Zur Mühle und führt in nordwestlicher Richtung zur Straße Zum Klausenhorn.

Zur Laube

Benannt aufgrund des laubenartigen Charakters dieser Straße als Fortsetzung der Oberen Laube.

Beginnt am Kreuzungspunkt Obere Laube/Döbelestraße und führt nach Süden zur Emmishofer Straße.

Zur Mühle (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach der im Straßenverlauf gelegenen ehemaligen Seemühle der Deutschordenskommande Mainau.

Beginnt an der Wallhauser Straße und führt zuerst nach Nord- und dann nach Südosten.

Zur Schiffslände (Stadtteil Dingelsdorf)

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen Landesteg.

Beginnt an der Thingoltstraße und führt in nordöstliche Richtung .

Zur Steig (Stadtteil Dettingen)

Benannt nach dem im Straßenverlauf gelegenen gleichnamigen Gewinn.

Beginnt bei der Kapitan-Romer-Straße und führt in nordwestliche Richtung.

Zur Therme

Benannt nach der „Bodensee Therme Konstanz“.

Führt in südöstlicher Richtung zum Seeufer.

Zur Torkel

Benannt aufgrund seiner topographischen Lage als Verbindungsweg zwischen dem Nikolai- und dem Dominikaner-Torkel.

Beginnt an der Eichhornstraße (Waldhaus Jakob) und führt in südwestliche Richtung.